



Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekomp)

Jahresbericht 2008

01.01.2008 – 31.12.2008

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über die wichtigsten Aktivitäten der tekomp und die Organisationsstruktur im Jahr 2008.

Im Januar 2008 ging mit Beginn der Amtszeit des neu gewählten Vorstandes eine Ära zu Ende. Nach 18 Jahren schied mein Vorgänger Dr. Claus Noack aus dem Amt des Vorsitzenden. Im Rahmen der Jahrestagung 2008 wurde er zum fünften Ehrenmitglied der tekomp ernannt, dies besonders wegen seiner Verdienste für die Professionalisierung des Verbandes und für die inzwischen sehr erfolgreiche Internationalisierung unserer Aktivitäten.

Die Zahl der Mitglieder stieg bis zum Jahresende auf über 6.700. Diese Zahlen untermauern den Erfolgskurs unserer Arbeit und den Boom des vergangenen Wirtschaftsjahres. Auch die tekomp-Jahrestagung lieferte nochmals einen Rekord: mit über 3.500 Besuchern bei Tagung und Messe zusammen war sie die größte Veranstaltung für Technische Kommunikation weltweit. Besonders freut mich die Zahl von über 600 studentischen Mitgliedern, die auch in einer inzwischen sehr deutlichen Verjüngung der Tagungsbesucher augenscheinlich wird.

2008 konnten wir den tekomp-Doku-Preis schon zum vierten Mal durchführen. Für die Preisträger war dies erneut eine gelungene Möglichkeit für ihr firmeninternes Marketing, für ihre Firmen ein Beitrag zur Pressearbeit und für die tekomp insgesamt mehr Öffentlichkeit für die Technische Kommunikation.

Ende 2008 haben fast schon 300 Personen vor unserer Prüfungskommission die externe Berufsprüfung abgelegt und damit das tekomp-Zertifikat erhalten. Trotz oder gerade wegen der Einstellungslaute der Wirtschaft konnte auch 2008 der Fachkräftemangel nicht behoben werden. Im Gegenteil, die erstmals durchgeführte Frühjahrstagung ermittelte 4.000 offene Stellen am Arbeitsmarkt.

Dank der regen ehrenamtlichen Mitarbeit unserer Mitglieder konnten wir auch 2008 unsere Angebote weiter ausbauen. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Vorstandes, der Beiräte und Arbeitsgruppen sowie allen anderen, die 2008 in der tekomp ehrenamtlich in ihrer Freizeit mitgearbeitet haben.

Stuttgart, im Februar 2009

Prof. Jürgen Muthig
Vorsitzender

Herbert Herzke
Stellv. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden	I
Inhaltsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
1 Personelles	9
1.1 Erweiterter Vorstand	9
1.1.1 Innerer Vorstand.....	9
1.1.2 Ressorts im Erweiterten Vorstand.....	9
1.2 Wahlausschuss	9
1.3 Leiter der Regionalgruppen (Stand 31.12.2008).....	10
1.4 Leiter der Landesgesellschaften	11
1.5 tekomp-Geschäftsstelle	12
1.6 Schiedsgericht	12
2 Mitgliedschaft	13
2.1 Ehrenmitglieder.....	13
2.1.1 Brigitte Beuttenmüller.....	13
2.1.2 Wolfgang Buchholz	13
2.1.3 Rudolf Franz.....	14
2.1.4 Carl-Heinz Gabriel.....	14
2.1.5 Dr. Claus Noack.....	15
2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2008	16
2.2.1 Grafische Darstellung.....	16
2.2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2008	16
2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften	17
2.4 Assoziierter Verband: TECOM Schweiz	17
3 Bericht aus der Mitgliederversammlung	21
4 Berichte aus dem Erweiterten Vorstand	22
4.1 Formale Zuständigkeiten der EV-Mitglieder	22
4.2 Bericht des Vorsitzenden	22
4.3 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden.....	23
4.4 Bericht des Schatzmeister	23

4.5	Bericht des Schriftführers.....	24
4.6	Ressort Internationales	24
4.6.1	TCeurope.....	24
4.6.2	INTECOM.....	25
4.6.3	Landesgesellschaften.....	25
4.7	Ressort Großindustrie.....	25
4.8	Ressort kleine und mittlere Unternehmen.....	27
4.9	Bericht der Regionalgruppenvertreter im Vorstand.....	28
4.10	Veranstaltungen.....	29
4.10.1	Frühjahrstagung in Friedrichshafen.....	29
4.10.2	Jahrestagung der tekcom in Wiesbaden.....	30
4.10.3	Expertenseminare	31
4.11	Lobby-Arbeit.....	32
4.12	Publikationen.....	32
5	Bericht des Schiedsgerichts	33
6	Berichte der Regionalgruppen	34
6.1	Alb-Donau.....	34
6.2	Baden.....	35
6.3	Berlin-Brandenburg.....	36
6.4	Bodenseeraum	37
6.5	Mitte	38
6.5.1	DITA	38
6.5.2	Acrobat 3D	39
6.5.3	Übersetzungsoptimiertes Schreiben.....	39
6.5.4	Autorenunterstützung durch elektronische Systeme.....	40
6.6	München.....	41
6.7	Nord.....	43
6.7.1	Kontrollierte Sprache und Autorenunterstützung.....	44
6.7.2	OneSourceDocs – Handbuch und Schulungsmaterial aus einer Quelle.....	44
6.7.3	Author-it im praktischen Einsatz - Grenzen und Möglichkeiten	44
6.7.4	DITA und das Open Source Toolkit.....	45
6.7.5	Warnhinweise nach ANSI Z535 Teil 6	45
6.7.6	Anwendung der neuen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG	46
6.7.7	Übersicht aktueller Redaktionssysteme	46
6.7.8	Strukturierte Sprache	46
6.7.9	Besuch Gewürzmuseum	47
6.8	Nordrhein	48

6.9	Nürnberg.....	50
6.10	Österreich	51
6.10.1	Entwicklung der Mitgliederzahl.....	51
6.10.2	Angebot für Mitglieder und Interessenten – und das Feedback.....	51
6.10.3	Neue Mitarbeiterinnen.....	53
6.11	Rhein-Main.....	54
6.12	Sachsen.....	55
6.12.1	Der Weg zum Redaktionssystem	56
6.12.2	Internetrecht	56
6.12.3	Sicherheitshinweise	57
6.12.4	Rundgang durch Radeberger Exportbierbrauerei	58
6.12.5	Vorstellung der tekomp bei WBS.....	58
6.12.6	Redakteursstammtisch.....	58
6.12.7	Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz	58
6.12.8	Workshop Typografie	59
6.12.9	Jahresplanung für 2009	60
6.13	Sachsen-Anhalt.....	61
6.14	Stuttgart.....	62
6.15	Süd-Niedersachsen	63
6.16	Thüringen	64
6.17	Westfalen.....	65
7	Berichte der Landesgesellschaften	67
8	Berichte aus den Fachbeiräten.....	68
8.1	Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“	68
8.2	Tagungsbeirat	70
8.3	Weiterbildungsbeirat	71
8.4	Normenbeirat.....	73
8.5	Beirat "Doku-Preis"	73
9	Berichte aus den Arbeitsgruppen	76
9.1	AG Junge Redakteure.....	77
9.2	AG Virtuelle tekomp.....	78
9.3	AG Zulieferdokumentation	79
9.4	AG Technisches Deutsch	80
10	Bericht: tekomp Geschäftsstelle	81
10.1	Bericht des Geschäftsführers.....	81

10.2 Kontinuierliche Aufgaben der Geschäftsstelle.....	81
10.3 Zusätzliche Aufgaben der Geschäftsstelle	81
10.4 Mitgliederservice.....	81
10.5 Fachzeitschrift "technische kommunikation"	82
10.6 Kooperation mit der TC and more GmbH	84
10.7 Pressearbeit.....	84
10.7.1 Pressearbeit tekem-Geschäftsstelle	84
10.7.2 Verteiler und Versandweg	85
10.7.3 Themen der Pressemitteilung	85
10.7.4 Presse Frühjahrstagung.....	85
10.7.5 Presse Jahrestagung.....	86
10.7.6 Pressezentrum Jahrestagung.....	86
10.7.7 Pressespiegel.....	87
Impressum	88
A Anhang.....	A
A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften	A
A 1.1 Firmenmitgliedschaften (605)	A
A 1.2 Hochschulmitgliedschaften (15)	J
A 2 tekem Publikationen.....	K
A 2.1 Tagungsbände	K
A 2.2 Broschüren	K
A 2.3 Software.....	L
A 2.4 Loseblattsammlungen	L
A 2.5 Für Dienstleister.....	L
A 2.6 Hochschulschriften.....	L
A 2.7 Schriften zur Technischen Kommunikation	N

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mitgliederentwicklung der tekomp..... 16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Innerer Vorstand.....	9
Tabelle 2: Ressorts im Erweiterten Vorstand.....	9
Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen.....	11
Tabelle 4: Leiter der Landesgesellschaften.....	11
Tabelle 5: tekcom-Geschäftsstelle	12
Tabelle 6: Mitgliederentwicklung bis Dezember 2008.....	16
Tabelle 7: Vorstand der TECOM Schweiz	17
Tabelle 8: Mitgliederstand der TECOM Schweiz.....	18
Tabelle 9: Aktivitäten der TECOM Schweiz	20
Tabelle 11: Formale Zuständigkeiten der EV-Mitglieder	22
Tabelle 12: Vereins-Jahresbilanz	23
Tabelle 13: Ressort Großindustrie.....	26
Tabelle 14: Beirat für Normen und Richtlinien	28
Tabelle 15: Expertenseminare	31
Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau.....	34
Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden	35
Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg	36
Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum.....	37
Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Mitte	38
Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München	41
Tabelle 22: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord	43
Tabelle 23: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein	48
Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg	50
Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich	51
Tabelle 26: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main	54
Tabelle 27: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen	55
Tabelle 28: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt	61
Tabelle 29: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart.....	62
Tabelle 30: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Süd-Niedersachsen.....	63
Tabelle 31: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen.....	64
Tabelle 32: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen	65
Tabelle 33: Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“	69
Tabelle 34: Tagungsbeirat	70
Tabelle 35: Weiterbildungsbeirat	72
Tabelle 36: Weiterbildungsbeirat	72
Tabelle 37: Umfang der Fachzeitschrift "technische kommunikation"	82
Tabelle 38: Inhalte nach Hefteilen der Fachzeitschrift "technische kommunikation"	83

Tabelle 39: Themen der Pressemitteilung	85
Tabelle 40: Presse Frühjahrstagung	86
Tabelle 41: Presse Jahrestagung	86
Tabelle 42: tekompublikationen: Tagungsbände	K
Tabelle 43: tekompublikationen: Broschüren	L
Tabelle 44: tekompublikationen: Software	L
Tabelle 45: tekompublikationen: Loseblattsammlungen	L
Tabelle 46: tekompublikationen: Für Dienstleister	L
Tabelle 47: tekompublikationen: Hochschulschriften	M
Tabelle 48: tekompublikationen: Schriften zur Technischen Kommunikation	N

1 Personelles

Von Jürgen Muthig

1.1 Erweiterter Vorstand

1.1.1 Innerer Vorstand

Vorsitzender	▪ Prof. Jürgen Muthig
Stellvertretender Vorsitzender	▪ Herbert Herzke
Schatzmeister	▪ Detlef Carstens
Schriftführer	▪ Isabelle Fleury

Tabelle 1: Innerer Vorstand

1.1.2 Ressorts im Erweiterten Vorstand

Internationales	▪ Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku
Großindustrie	▪ Armin Burry
Kleinere und mittlere Unternehmen	▪ Magali Baumgartner
Vertreter der Regionalgruppen	▪ Michael Geidel ▪ Peter Oehmig

Tabelle 2: Ressorts im Erweiterten Vorstand

1.2 Wahlausschuss

- Sabine Ammon-Bönsch
- Klaus Böhler (Sprecher)
- Heinz Hauer
- Ute Mitschke

1.3 Leiter der Regionalgruppen (Stand 31.12.2008)

Regionalgruppe	RG-Leiter	Funktion
Alb-Donau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gertrud Grünwied ▪ Peter Buck ▪ Stefanie Baumann ▪ Dr.-Ing. Ulrich Thiele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter
Baden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Peter Oehmig ▪ Ariane Anders ▪ Claus Horn ▪ Claudia Roland 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Berlin-Brandenburg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berit Dreher-Martiny ▪ Markus Müller-Trabucchi 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter
Bodensee	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ulrich Koriath ▪ Josef Sieber ▪ Walter Fischer ▪ Sandra Billmann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiterin
München	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cathrin Köhler ▪ Christiane Aigle ▪ Karsten Natebus ▪ Wilfried Reng ▪ Ralf Steiner 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen/Stv. Specherin ▪ Betr. Augsburg/Rosenheim ▪ RG-Leiter/Referentenbetr. ▪ RG-Leiter/Referentenbetr.
Nord	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ulrich Pinkernell ▪ Holger Thater ▪ Wilfried Gribat-Jahn ▪ Michael Fritsch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Nordrhein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Isabelle Fleury ▪ Hans-Jörg Elsen ▪ Frank Fleury ▪ Lars Kothes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ RG-Leiter ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter
Nürnberg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wolfgang Gärtner ▪ Wolfgang Schapat ▪ Susanne Hofmann ▪ Ludwig Geier ▪ Dieter Pichl 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzen ▪ Neue Mitglieder ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Österreich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Curt Schmidt ▪ Franz Steiner ▪ Maria Lanthaler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher, Finanzen ▪ WEB-Admin, Stammtische ▪ Schriftführerin, Newsletter
Mitte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Gernot Sander ▪ Sylvia Grau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher, Finanzen ▪ RG-Leiterin

Regionalgruppe	RG-Leiter	Funktion
Rhein-Main	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Susanne Hofmann ▪ Sabine Ammon-Bönsch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen
Sachsen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kerstin Tzschätzsch ▪ Mattias Gerik ▪ Bettina Schulze ▪ Marco Jänicke ▪ Jörg Hennig 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzen ▪ Sprecher ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barbara Schmidt ▪ Christian Günther 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter
Stuttgart	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Andreas Günter ▪ Armin Burry ▪ Hannelore Huhn ▪ Friederike Haase 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecher ▪ Finanzen ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiterin
Süd-Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Petra Rieland ▪ Jan Dyczka ▪ Michael Geidel ▪ Karsten Christoph 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter ▪ RG-Leiter
Thüringen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kerstin Farrack ▪ Marion Hahn ▪ Dirk Wollmann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiterin ▪ RG-Leiter
Westfalen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beate Pürner ▪ Günther Knop ▪ Meik Köhring 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprecherin ▪ Finanzen ▪ RG-Leiter

Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen

1.4 Leiter der Landesgesellschaften

Italien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Ottavio Ricci
Spanien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ David García
Tschechien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Petr Kolar

Tabelle 4: Leiter der Landesgesellschaften

1.5 tekomp-Geschäftsstelle

Geschäftsführer	▪ Michael Fritz
Mitgliederkommunikation	▪ Inge Eylandt* ▪ Heike Keller* ▪ Elke Schulz*
Redaktion tk und Presse	▪ Gregor Schäfer
Internationales / Gremien	▪ Ursula Wirtz*
Buchhaltung der tekomp	▪ Christa Schildhauer** ▪ Andrea Schlegel

Tabelle 5: tekomp-Geschäftsstelle

*bis August 2008

** bis Januar 2009

1.6 Schiedsgericht

- Nora Ehrlicke
- Jochen Fischer
- Prof. Dr. Jörg Hennig
- Karsten Natebus
- Prof. Dr. Marita Tjarks-Sobhani

2 Mitgliedschaft

Von Jürgen Muthig

2.1 Ehrenmitglieder

2.1.1 Brigitte Beuttenmüller

tekomp-Mitglied	Seit 1975
Gründungsmitglied	Ja, 1978
Ehrenmitglied	Seit 1987
Ämter	
1975 - 1986 1987 - 1992 1992 - 1996 1996 - 1999	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Vorsitzende tekomp ▪ Schriftführerin tekomp ▪ Vizepräsidentin INTECOM ▪ Präsidentin INTECOM
Sonstige Aufgaben	
1975 - 1990 1975 - 1982 1975 - 1985 1983 - 1985 1995 o.A.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitung der Geschäftsstelle ▪ Regionalgruppenleiterin RG Stuttgart ▪ Lektorat tekomp Nachrichten ▪ Organisation der ersten tekomp-Seminare mit der Schule für Rundfunktechnik ▪ Vorbereitung und Durchführung der internationalen Tagung Forum 95 ▪ Mitarbeit in der AG Corporate Identity Corporate Design

2.1.2 Wolfgang Buchholz

tekomp-Mitglied	1976 gab es eine Interessengemeinschaft zur Gründung der tekomp.
Gründungsmitglied	Ja, 1978
Ehrenmitglied	Seit 1994
Ämter	
1987 - 1989	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schatzmeister
Sonstige Aufgaben	
1978 - 1989 1991 - 1994	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausgeber tekomp Nachrichten ▪ Leiter der AG Corporate Identity Corporate Design

2.1.3 Rudolf Franz

tekomp-Mitglied	Seit 1978
Gründungsmitglied	Nein, aber eines der ersten Mitglieder
Ehrenmitglied	Seit 1997
Ämter	
1989 - 1990 1990 - 1992 1993 - 1995 1996 1998 - 2007	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionalgruppenleitung der RG Stuttgart ▪ Ressort Tagungen im Erweiterten Vorstand ▪ Ressort Tagungen im Erweiterten Vorstand ▪ Ressort Tagungen im Erweiterten Vorstand (bis Mitte 1996) ▪ Mitglied im Vereinsausschuss
Sonstige Aufgaben	
1985 - 1990	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der Organisation der tekomp-Tagungen ▪ Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen

2.1.4 Carl-Heinz Gabriel

tekomp-Mitglied	Seit 1982
Gründungsmitglied	Nein
Ehrenmitglied	Seit der Jahrestagung 2005
Ämter	
1990 - 1995 1996 - 2004 2005	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressortleiter Verbände/Institutionen ▪ Ressortleiter Normen und Richtlinien ▪ Mitglied im Normenbeirat
Sonstige Aufgaben	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einspruch gegen den Entwurf DIN 8418 ▪ Mitarbeit am Rahmencurriculum zur Aus- und Weiterbildung Technische Redakteure ▪ Mitarbeit an Qualitätskriterien für TD und Richtlinie TD überprüfen ▪ Kontaktaufbau zu den Europäischen Schwestergesellschaften ▪ Kontaktaufnahme zu Ministerien, Bundesanstalt für Arbeit, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, BIBB, Hausfrauenbund u. a. ▪ Verhandlungen über Doppelmitgliedschaften mit DTT, BDÜ, VDI ▪ Mitarbeit im Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit (ISO Guide 37) und im Normenausschuss Terminologie (DIN 2345) ▪ Koordinierung der Zuarbeit am Standard IEEE 1063 Software User Documentation ▪ Vorarbeiten zur Gründung RG Sachsen-Anhalt ▪ Mitarbeit im Rat für deutsche Terminologie

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommissarische Projektleitung im DIDOS-Projekt ▪ Obmann im Ausschuss „Technische Dokumentation“ in der VDI-Gesellschaft Entwicklung Konstruktion Vertrieb (VDI 4500) ▪ Konzipierung des tekomp Loseblattwerkes Rechts- und Normenpraxis mit Herrn Fritz und Herrn Hess; Verfassen von Beiträgen zur Normung ▪ Koordinierung der Erstellung von ca. 400 Normenkommentaren ▪ Überarbeitung des SAQ/Tecom-Leitfadens Betriebsanleitungen mit Herrn Schmidt ▪ Übersetzung der Norm IEC 62079 mit Herrn Rust (DIN EN 62079) ▪ Mitarbeit in der CEN Working Group “Safety of Consumers and Children” am Guide “Product Information” ▪ Mitarbeit an den Qualifizierungsbausteinen zur Aus- und Weiterbildung ▪ Mitarbeit am Leitfaden SecureDoc ▪ Mitarbeit im Normenausschuss Technische Grundlagen, Fachbereich Technische Produktdokumentation, Unterausschuss NATG-F.1.5 Betriebsanleitungen am DIN Fachbericht „Leitlinie für die Zusammenfassung von Informationen aus Komponenten-Betriebsanleitungen“ ▪ Überarbeitung der Richtlinie Sicherheitshinweise ▪ ca. 50 Artikel in der tekomp Fachzeitschrift ▪ ca. 600 Antworten auf Fragen zu Normen und Richtlinien im Web-Forum
--	--

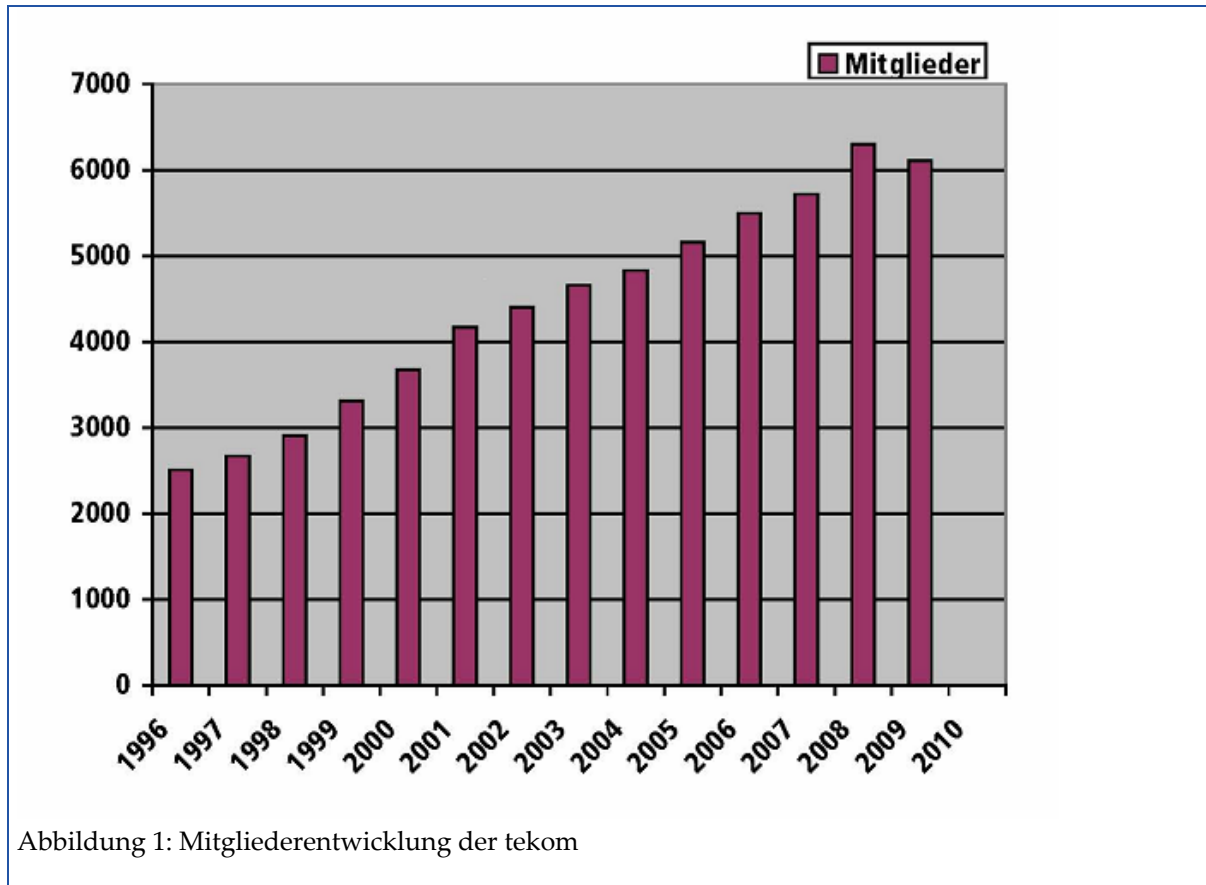
2.1.5 Dr. Claus Noack

tekomp-Mitglied	Seit 1980
Ämter	
Vorsitzender der tekomp	1990 bis 2007
Vorsitzender von TC europe	2002 bis 2004
Sonstige Aufgaben	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeit an dem ersten Berufsbild des TR ▪ Mitarbeit an der ersten tekomp Richtlinie TD beurteilen ▪ Mitarbeit am GABI-Papier ▪ Mitarbeit am Rahmancurriculum

2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2008

Von Helga Allmaras

2.2.1 Grafische Darstellung



2.2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2008

Mitglieder ohne Schweiz	6348
davon Studierende	690
Mitglieder Schweiz	431
Insgesamt	6779
Eintritte	856
Austritte	320
Übertritte SM -> M	61

Tabelle 6: Mitgliederentwicklung bis Dezember 2008

2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

Von Helga Allmaras

Ende des Jahres 2008 hatte die tekom 605 Firmen- und 15 Hochschulmitgliedschaften.

Die Auflistung der Firmen- und Hochschulmitgliedschaften ist im Anhang unter A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften auf Seite A zu finden.

2.4 Assoziierter Verband: TECOM Schweiz

Von Marcel Tujetsch

Präsident Verbände, Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit/Website	Marcel Tujetsch mtujetsch@ksw.kaba.com
Geschäftsstelle Veranstaltungsorganisation	Marcelle Becker info@tecom.ch
Ausbildung Vizepräsidentin	Iris Gambarini iris.gambarini@geagroup.com
Veranstaltungen	Stefan Winter stefan.winter@euroscript.ch
Öffentlichkeitsarbeit Dokupreis	Ina Hedwiger ina.hedwiger@zeix.com
Mitgliederwerbung PR Zusammenarbeit mit anderen Verbänden	Marcel Maurer m.maurer@kothes.ch
Prüfungsleiter Berufsprüfung	Pascal Kesselmark pkesselmark@klingelInberg.com
Präsidentin QS-Kommission	Patricia Torre ptorre@gmx.ch
Ausbildung Vizepräsidentin	Iris Gambarini iris.gambarini@geagroup.com

Tabelle 7: Vorstand der TECOM Schweiz

Per Ende des Geschäftsjahres 2008 (nach der GV) wird Marcel Tujetsch das Amt des Präsidenten abgeben, aus dem Vorstand austreten und nur noch in der Arbeitsgruppe Internet mitarbeiten. Temporär wird Stefan Winter die Aufgabe des Präsidenten übernehmen. Marcel Maurer hat per GV 2009 ebenfalls seine Demission eingereicht – seine unternehmerischen Verpflichtungen erlauben es ihm nicht mehr, die Aufgaben in der TECOM Schweiz weiter wahr zu nehmen. Marcelle Becker gebührt auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Dank für die professionelle Führung der Geschäftsstelle.

Mitglieder insgesamt	459
Einzelmitglieder	121
Mitglieder aus 95 Firmenmitgliedschaften	243

Tabelle 8: Mitgliederstand der TECOM Schweiz

Aktivitäten

Versammlungen	<p>21. Ordentliche GV am 25. April 2008 in Pfäffikon</p> <p>22. Ordentliche GV am 24. April 2009 in Olten</p>
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 17. Januar 2008: Feierabendgespräch bei Zeix AG ▪ 31. Januar 2008: Feierabendgespräch DITA ▪ 25. April 2008: Tagesveranstaltung anlässlich der GV 2008 zum Thema „Die Information als Zentrum der Dokumentation – Theorie und Praxis der Standardisierung. ▪ 2. September 2008: Feierabend bei Müller Martini Buchbindesysteme AG, Felben ▪ 17. September 2008: Feierabendgespräch bei Jura Elektroapparate AG ▪ 16. Oktober 2008: Feierabend bei Online Consulting, abgesagt ▪ 24. Oktober 2008: Seminar/Workshop zum Thema „Terminologie Grundlagen und Prozesse bei der Einführung ▪ 26./27. November 2008: Anwenderseminare/Workshop Adobe FrameMaker, abgesagt ▪ 29. Januar 2009: Workshop zum Thema „Aktuelle Fragen zur Instruktionshaftung“ ▪ 19. März 2009: Weiterbildung InDesign CS4 Upgrade ▪ 24. März 2009: Feierabendgespräch bei Müller Martini Buchbinde-Systeme AG, Felben ▪ 26. März 2009: Workshop zum Thema „Lösungen und Arbeiten mit dem strukturierten FrameMaker“
Veranstaltungen	<p>Auch in der Session 2008/2009 boten wir einen vielschichtigen Mix aus Feierabendgesprächen, Toolschulungen und Weiterbildungen in aktuellen Fragen rund um die Dokumentation. Um besser auf die Wünsche hinsichtlich Inhalt und Veranstaltungsort eingehen zu können - und weil wir zwei Veranstaltungen mangels Anmeldungen absagten -, starteten wir Mail-Umfragen. Diese werden wir weiterhin verwenden, und bitten daher um aktive Unterstützung dieser Umfragen - nur so können wir besser reagieren.</p>
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2008 wurde die 10. Berufsprüfung Technikredaktor/in mit Fachausweis durchgeführt. Von 15 Probanden haben 14 die Prüfung bestanden. ▪ Anfang März startet die 11. Berufsprüfung. Die Daten hierzu können auf der Homepage eingesehen werden. ▪ Die 10. Berufsprüfung wird nach der neuen

	<p>Prüfungsordnung durchgeführt. Die Unterlagen hierzu stehen ebenfalls zur Einsicht bzw. zum Download auf der Homepage bereit.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Um ein gerechtes und nachvollziehbares Bewertungsverfahren bei der Abschlussprüfung zu gewährleisten müssen immer wieder kleine Anpassungen vorgenommen werden. Hierfür ist zusammen mit den Experten und der QS-Kommission wieder ein Workshop geplant. ▪ Präsidentin QS-Kommission: Patricia Torre Prüfungsleiter: Pascal Kesselmark Modulkoordinator: Joe Steinmann Vertreter Ausbildungsinstitut: Werner Rohrer ▪ Start des Ausbildungslehrganges „Redaktionsleiter“ bei genügend Anmeldungen: Sommer 2009
<p>Internationale Zusammenarbeit</p>	<p>Wie bisher wurde im Rahmen der Assoziation mit der tekomp Deutschland eine enge Zusammenarbeit gepflegt. Unter anderem wurde der Doku-Preis auch für Schweizer Teilnehmer zugänglich. Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen für 2009.</p> <p>Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr lag auf der Auslotung, inwieweit eine Zusammenarbeit mit Internationalen Verbänden (außer der tekomp) für die TECOM Schweiz sinnvoll ist.</p> <p>Im TCEurope sind die Verbände von vielen anderen europäischen Ländern organisiert, u.a. Italien, Frankreich, Großbritannien, Holland, den Nordischen Ländern u.a.m. Es bestehen gute Kontakte zu TCEurope und damit zu den einzelnen Landesverbänden. Es wurde vereinbart, dass Mitglieder der einzelnen Verbände zu denselben Konditionen an den Veranstaltungen der jeweils anderen teilnehmen dürfen. Ebenso wird jährlich ein Colloquium organisiert, das sämtlichen Mitgliedern aller Verbände offensteht. Das Colloquium 2009 findet am 24. April in Stockholm statt. Die Ankündigung wurde auf der TECOM Website publiziert. [bitte mit MT sicherstellen, dass dem so ist]</p>
	<p>Die INTECOM ist die internationale Organisation, in der neben einigen Europäischen Verbänden auch die USA, Australien, Neuseeland u.a.m. vertreten sind. Im vergangenen Jahr wurde das Jahrestreffen der INTECOM besucht mit dem Ziel, die Verabschiedung der neuen Statuten zu unterstützen. Zweck der Statutenänderung war, den formalen Rahmen von INTECOM auf ein Mindestmass zu beschränken, so dass daraus eine Plattform für den internationalen Austausch zwischen den Verbänden wird und der Aufwand für die einzelnen nationalen Verbände für die Mitarbeit reduziert wird.</p>
<p>Publikationen</p>	<p>Auch dieses Jahr wurden verschiedene Publikationen in der tk veröffentlicht. Dazu auch einen herzlichen Dank an Marcel Maurer, welcher einige der Artikel verfasste.</p> <p>Auf eine Neudurchführung der Lohnumfrage wurde 2008 verzichtet, da diese Umfrage durch die tekomp Deutschland neu lanciert wurde (online).</p>

Website	Die Aktivitäten auf der Website haben sich im Laufe der Zeit auf die Inserate und die Veranstaltungen reduziert. Um dieses Kommunikationsplattform wieder zu beleben, wird die Arbeitsgruppe Internet die Thematik im Allgemeinen aufnehmen und Konzepte ausarbeiten, wie die TECOM Homepage besser genutzt werden kann.
Verbandsarbeit	Im Frühjahr 2008 wurde der Workshop zur Zukunftsplanung der TECOM Schweiz durchgeführt. Viele neue Ideen wurden aufgenommen und werden nun laufend verfeinert und in eine Gesamtkonzeption eingearbeitet. Leider hat sich diese Arbeit als sehr zeitaufwendig gezeigt und wir sind heute noch nicht in der Lage, das per Anfang Jahr versprochene Strategiepapier zu präsentieren. Für die Verzögerung möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen.

Tabelle 9: Aktivitäten der TECOM Schweiz

3 Bericht aus der Mitgliederversammlung

Von Isabelle Fleury

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 6. November in Wiesbaden statt.

Als Auftakt der Veranstaltung wurde Herrn Dr. Claus Noack, der von 1990 bis 2007 Vorsitzender der tekomp e.V. war, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der Hauptteil der Mitgliederversammlung bestand aus den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Geschäftsführers Michael Fritz über die tekomp Mitgliederentwicklung und die laufenden Aktivitäten.

Der Schatzmeister Detlef Carstens konnte, wie schon in den vergangenen Jahren, mit guten Zahlen für 2007 aufwarten. Die Einnahmen lagen bei rund 552.000 €, die Ausgaben bei fast 520.000 €, so dass die tekomp einen Gewinn von 32.000 € verzeichnete.

Der Vermögensstand der tekomp lag im Dezember 2007 bei ca. 300.000 €.

Der Bericht der Kassenprüfer bestätigte dem Schatzmeister eine ordentliche Kassenführung und empfahl aus Finanzsicht eine Entlastung zu erteilen.

Daraufhin wurde der Vorstand auf Vorschlag eines Mitgliedes entlastet.

Auf der Mitgliederversammlung wurden die Kassenprüfer gewählt (Jan Dyczka, Roland Wasko und als Vertreter Ariane Anders).

Durch das Ausscheiden von Michael Rust aus dem Vorstand wurde Isabelle Fleury als Schriftführerin nachgewählt.

4 Berichte aus dem Erweiterten Vorstand

4.1 Formale Zuständigkeiten der EV-Mitglieder

Von Isabelle Fleury

Im Berichtszeitraum 2008 hatten die EV-Mitglieder folgende formalen Zuständigkeiten inne:

Jürgen Muthig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorsitzender ▪ Pate AG Junge Redakteure ▪ Delegierter INTECOM
Herbert Herzke	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stv. Vorsitzender ▪ Sprecher und Pate Weiterbildungsbeirat ▪ Pate Beirat Doku-Preis
Detlef Carstens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schatzmeister ▪ Pate Tagungsbeirat
Michael Rust	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftführer (bis 31. Januar)
Isabelle Fleury	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftführer (ab 6. November) ▪ Pate Technisches Deutsch
Armin Burry	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressort Großindustrie ▪ Pate AG Zulieferdokumentation ▪ Leiter Qualifizierungsberatung
Magali Baumgartner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressort Kleine und mittlere Unternehmen ▪ Pate Normenbeirat ▪ Pate AG Zulieferdokumentation
Hanna Risku	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressort Internationales ▪ Präsidentin und Delegierte TCeurope
Michael Geidel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Vertreter Nord ▪ Pate Beirat tk
Peter Oehmig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RG-Vertreter Süd ▪ Pate Virtuelle tekomp ▪ Stellvertretender Schriftführer (Februar- 6. November)

Tabelle 10: Formale Zuständigkeiten der EV-Mitglieder

4.2 Bericht des Vorsitzenden

Von Jürgen Muthig

Siehe Grußwort des Vorsitzenden.

4.3 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Von Herbert Herzke

Über die normale Vorstandstätigkeit (innerer Vorstand, Erweiteter Vorstand, Teilnahme Vorstandssitzungen etc. ...) hinaus, verantwortet Herbert Herzke folgende Tätigkeitsbereiche

- Sprecher des Beirates für Aus- und Weiterbildung
- Sprecher des Doku-Preis-Beirates

Als Sprecher der beiden Beiräte koordiniert Herbert Herzke alle notwendigen Aktivitäten, organisiert Treffen, AGs und Workshops und berichtet dem Vorstand und der tekomm-Öffentlichkeit. In 2008 sind beide Beiräte personell verändert und erweitert worden.

4.4 Bericht des Schatzmeister

Von Detlef Carstans

Dieser knappe Bericht zur finanziellen Situation des Vereins im Jahr 2008 ist notwendigerweise vorläufig, weil noch nicht alle Ein- und Ausgaben zum jetzigen Zeitpunkt verbucht sind und deshalb zwei Monate nach Schluss des Haushaltsjahres die Arbeit an der abschließenden Bilanz noch nicht begonnen werden konnte.

Der Finanzbericht auf der Mitgliederversammlung im Herbst 2009 wird möglicherweise an der einen oder anderen Stelle andere Werte aufweisen. Es ist aber nicht zu erwarten, dass die insgesamt positive Situation sich in ihr Gegenteil verkehren wird.

Eine Vorabversion der endgültigen Bilanz wird voraussichtlich im Juli 2009 auf der Webseite der tekomm zu lesen sein.

Grober Überblick:

Einnahmen		Ausgaben	
Verein:	610.725€	Verein:	602.548 €
Zinserträge:	16.605€		

Tabelle 11: Vereins-Jahresbilanz

Kontosalden: 12.2008: 330.922 €

Darlehen TC and more: 30.000€

4.5 Bericht des Schriftführers

Von Isabelle Fleury

Das Jahr 2008 war durch mehrfachen personellen Wechsel gekennzeichnet. Der neu gewählte Schriftführer Michael Rust legte aus beruflichen Gründen wenige Wochen nach Amtsantritt sein Amt nieder. Dankenswerterweise übernahm Peter Oehmig die Funktion kommissarisch, zusätzlich zu seinen Aufgaben als RGL-Vertreter im Vorstand.

Mit der Wahl auf der Mitgliederversammlung im November übernahm schließlich ich das Amt. Es galt sich schnell in die Vereinsarbeit und in die vielfältigen Aufgaben des Schriftführers einzuarbeiten. Der Einstieg wurde mir durch die tatkräftige Unterstützung der Vorstandmitglieder, des Geschäftsführers und der Mitarbeiter der Geschäftsstelle, insbesondere des Vorsitzenden, sehr erleichtert. Die professionelle und angenehme Aufnahme ins Gremium erlaubte eine einfache Übernahme meiner Aufgaben als Schriftführerin.

Zu meinen Aufgaben gehört auch die Patenschaft für die Arbeitsgruppe "Technisches Deutsch", die 2009 ihre Arbeit aufnehmen wird.

4.6 Ressort Internationales

Von Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku

Die Mitgliederumfrage bestätigte im Jahr 2007 die bisherige Strategie der tekomp, die internationalen Aktivitäten vor allem auf den europäischen Raum im Rahmen der Dachvereinigung TCeurope zu konzentrieren. Diese Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden im europäischen Dachverband hatte daher auch im Jahr 2008 die erste Priorität. Die globale Zusammenarbeit wurde gleichzeitig im Rahmen von INTECOM, der weltweiten Vereinigung, weiter gefördert und diese Plattform für den Informationsaustausch genutzt.

4.6.1 TCeurope

Das 8. Colloquium des Dachverbands TCeurope wurde dieses Jahr nicht in Brüssel, sondern am 18. April 2008 in Bologna, Italien, durchgeführt. Der TCeurope-Vorstand und die Delegierten der Mitgliedsverbände konnten TCeurope dadurch näher bei den Mitgliedsverbänden haben und eine Unterstützung der Mitgliedsverbände erreichen. Diese neue Strategie ist gut angenommen worden: Mit ca. 90 Teilnehmer/-innen war das Colloquium sogar besser besucht als die bisherigen Colloquien in Brüssel und der italienische Verband COM&TEC bestätigte eine positive Wirkung auf seine Verbandsentwicklung. Trotz der örtlichen Distanz zu Brüssel war es möglich, durch die Auswahl und Einladung von Vortragenden aus den Gremien der EU die Veranstaltung mit EU-Lobbying zu verbinden.

Fachlich stand das „8th European Colloquium for User-friendly Product Information“ in Bologna unter dem Thema „Trends in Technical Communication: Standardized processes in a mass market versus customized documentation“. Die Veranstaltung wurde von der TCeurope-Präsidentin Hanna Risku (tekomp e.V.) eingeführt und moderiert; die Paneldiskussion wurde von Prof. Jürgen Muthig ebenfalls im Namen der tekomp moderiert.

Das 9. jährliche Colloquium der TCeurope soll aufgrund dieser positiven Erfahrung ebenfalls in einem Mitgliedsland organisiert werden. Für das Jahr 2009 wurde Schweden (FTI) ausgewählt. Die Vorbereitungen für das Colloquium in Stockholm gehörten daher zu den Hauptaktivitäten im Bereich Internationales im zweiten Halbjahr 2008.

Das Annual General Meeting der TCeurope wurde im Anschluss an das Colloquium am 19. April 2008 in Bologna durchgeführt.

Ein Projekt zur Erstellung von PR-Materialien über Berufe im Bereich Technische Kommunikation für Berufsinteressierte wurde produktiv weiter geführt; der erste Gesamtentwurf entstand und das endgültige Ergebnis ist im Jahr 2009 zu erwarten. Zusätzlich wurde eine europäische Umfrage inkl. einer Netzwerkanalyse beschlossen und vorbereitet und die TecDocNet-Datenbank über Aus- und Weiterbildungen im Bereich TK aktualisiert. Im Jahr 2008 wurde kein TCeurope Award vergeben.

4.6.2 INTECOM

Die AGM (Annual General Meeting) der INTECOM fand am 13. Juli 2008 in Montreal am Rande der IEEE- Konferenz statt. Die tekomp wurde von Jürgen Muthig und Michael Fritz vertreten. Die beim letzten INTECOM-Treffen 2007 ausgearbeitete neue "Constitution" wurde einstimmig verabschiedet. Theresa Cameron, Vertreterin der britischen ISTC, wurde zur Präsidentin gewählt, Michael Steehouder (IEEE) zum Vizepräsidenten, Marcel Maurer (TECOM Schweiz) zum Schatzmeister. Die INTECOM ist durch die neue Satzung zu einer informellen Austauschplattform für Präsidenten bzw. Delegierte von Organisationen zurechtgestutzt. Damit ist die Entbürokratisierung von INTECOM gelungen, während gleichzeitig der Mantel für mögliche zukünftige Aktivitäten erhalten bleibt.

4.6.3 Landesgesellschaften

Den Beitrag zu Landesgesellschaften finden Sie unter Kapitel 7 „Berichte der Landesgesellschaften“.

4.7 Ressort Großindustrie

Von Armin Burry, Beisitzer „Industrie“ im tekomp-EV:

Im ersten Jahr in Amt und Würden versuchte ich mich vor allem schnell in die Vereinsstruktur und in die Aufgaben einzuarbeiten. Wichtig war die Positionierung des Beisitzers „Industrie“ im neu zusammengesetzten EV. Dabei arbeiten „KMU“ und „Industrie“ eng zusammen. Diese Vorgehensweise hat sich schon jetzt bewährt.

Die Orientierung in der Vereinsarbeit wurde sehr erleichtert durch die freundschaftliche Aufnahme ins Gremium sowie durch die gute und angenehme Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen, des Geschäftsführers und der Geschäftsstelle.

Bei Treffen, den Tagungen und den EV-Sitzungen konzentrierte ich mich auf das „Networking“ um für meine Aufgaben wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Im Beirat „Aus- und Weiterbildung“ bin ich für die Qualifizierungsberatung zuständig. Hier liegt im Augenblick der Fokus auf dem Beraternetzwerk, das unbedingt dichter werden muss. Neue Berater sollen rekrutiert werden. Ein Beraterleitfaden und eine „Stellenbeschreibung“ sind in Arbeit. Ein Beratertreffen ist Mitte des Jahres 2009 geplant.

Gemeinsam mit Magali Baumgartner betreue ich als ein Pate die AG „Zulieferdokumentation“.

Beirat Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none">▪ Teilnahme an einem Treffen im August.▪ Im Beirat Übernahme der Qualifizierungsberatung als Nachfolger von Jürgen Muthig.▪ Arbeit an einem Leitfaden für Qualifizierungsberater.▪ Organisation von einigen Beratungsgesprächen nach kurzfristigem Ausfall eines Qualifizierungsberaters.▪ Vervollständigen des Beraternetzes – Kontaktaufnahme mit potenziellen Beraterkandidaten▪ Ein Beratertreffen ist geplant für Ende 1. Hj 2009
AG „Zulieferdokumentation“	<ul style="list-style-type: none">▪ Siehe Kapitel 9.2 Bericht „LIDO“ von Magali Baumgartner

Tabelle 12: Ressort Großindustrie

4.8 Ressort kleine und mittlere Unternehmen

von Magali Baumgartner, Beisitzer Industrie/KMU im Erweiterten Vorstand (EV) der tekom

Das erste Jahr meiner Amtsperiode als Beisitzer KMU war geprägt von der Einarbeitung in verschiedene Sachthemen. Dabei war die Unterstützung der Vorstandskollegen/-innen, des Geschäftsführers und der Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle zu jeder Zeit sehr hilfreich.

Bisher verteilt sich meine Arbeit auf mehrere Schwerpunkte:

- als Patin betreue ich den Normenbeirat;
- zusammen mit meinem Kollegen Armin Burry, Beisitzer Großindustrie, leite ich die Arbeitsgruppe Lieferantendokumentation;

im August 2009 übernahm ich die Delegationsleitung des Besuchs beim JTCA (Japan Technical Communicators Association) in Tokyo/Japan.

Beirat für Normen und Richtlinien	
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Beirat hat seine Ziele für die neue Amtsperiode formuliert: <ul style="list-style-type: none"> - Das Normungsgeschehen kontinuierlich beobachten und darauf Einfluss nehmen; - Die Hilfestellung für die Mitglieder verbessern; - Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen forcieren.
Normungsgeschehen beobachten und darauf Einfluss nehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die zu beobachtenden Normen sind in einer sogenannten Watchlist erfasst, die vierteljährlich geprüft wird; ▪ Ein Mitglied des Beirates ist in den DIN-Ausschuß Dokumentationswesen entsandt ▪ Die tekom beteiligt sich aktiv an der Überarbeitung der EN 62079 (Erstellen von Anleitungen: Gliederung, Inhalt und Darstellung)
Hilfestellung für die Mitglieder verbessern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dem Tagungsbeirat werden Vorschläge für die Jahrestagung gemacht ▪ Die Datenbank „tekomp Normenpraktiker“ ist aktualisiert und wird weiter systematisch bearbeitet.
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen forcieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Oktober 2008 fand ein Treffen mit Vertretern des ANP (Ausschuß Normenpraxis) statt. ▪ Der ANP ist, genauso wie die tekomp, in Regionalgruppen organisiert. Es besteht die Möglichkeit, Referenten auszutauschen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontakte zu anderen Organisationen, die im Umfeld der technischen Kommunikation arbeiten, sollen in 2009 geknüpft werden
AG-Lieferantendokumentation	
AG-Gründung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es ist deutlich geworden, dass die Lieferantendokumentation viele Mitglieder, besonders im Maschinen- und Anlagenbau, vor Probleme stellt. ▪ Es wird eine AG gegründet, die einen Leitfaden zum Thema „Lieferantendokumentation“ erarbeitet, in dem erfolgreiche Ansätze und Lösungen für die Behandlung von Zulieferdokumentation zusammengeführt werden. Der Call for Experts fand im November 2008 statt und stieß auf große Resonanz. Die AG nimmt Anfang 2009 ihre Arbeit auf.

JTCA (Japan Technical Communicators Association)	
Kontakt / Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im August 2008 ist eine Delegation der tekom einer Einladung der japanischen Schwesterorganisation JTCA gefolgt und besuchte deren Symposium in Tokyo. Mit 6 Teilnehmern war die tekom bei Podiumsdiskussionen und als Aussteller präsent. Der Gegenbesuch der JTCA-Kollegen erfolgte auf der Jahrestagung 2008. ▪ Eine zukünftige Kooperation wird von beiden Seiten gewünscht. Gespräche über gemeinsame Ziele sind aufgenommen.

Tabelle 13: Beirat für Normen und Richtlinien

4.9 Bericht der Regionalgruppenvertreter im Vorstand

Von Michael Geidel

Als Regionalgruppenleiter im Erweiterten Vorstand verantwortlich zeichneten 2008 Michael Geidel für die nördlichen Regionalgruppen und Peter Oehmig für die südlichen Regionalgruppen. Beide RGV wurden am 29. September in Stuttgart von den RGL für 3 Jahre bis September 2010 gewählt.

Auch 2008 hatten die RG-Vertreter (RGV) im Erweiterten Vorstand ein reichhaltiges Arbeitsprogramm zu erledigen und an zahlreichen Diskussionen und Beschlüssen mitzuwirken. Ziel des ehrenamtlichen Engagements war es, die Entwicklung der Regionalgruppenarbeit zu fördern, die RGL bei ihrer Arbeit zu unterstützen und das Weiterbildungsangebot der Regionalgruppen verbessern zu helfen. Das zur Optimierung des Finanzmitteleinsatzes in den RG eingesetzte Budget-Modell hat sich bewährt und ist auch 2009 wieder Grundlage der RG-Budgets.

Im Rahmen ihrer Funktion hatten die RGV:

- an den 4 EV-Sitzungen teilzunehmen
- das Regionalgruppenleiter (RGL)-Treffen bei Frühjahrs- und Herbsttagung zu organisieren und durchzuführen
- das RGL-Treffen mit Vorstand in Ilshofen zu organisieren und durchzuführen
- die RGL per Infobrief aktuell über die wichtigsten Vorstandsbeschlüsse zu informieren
- Maßnahmen zur Verbesserung der RG-Arbeit zu entwickeln
- Richtlinien zu prüfen und zu aktualisieren
- der Mitgliederversammlung über die Aktivitäten der Regionalgruppen in 2007 zu berichten.

Darüber hinaus übernahm Peter Oehmig die Funktion des Schriftführers (stellvertretend) und Michael Geidel die des tk-Paten.

Die Organisationsaufgaben, die Argumentation für die EV-Beschlüsse und die Vorbereitungen für die Treffen auf den Tagungen und das Jahrestreffen der RGL in Ilshofen teilten sich die beiden RGV entsprechend ihren Absprachen.

Das 2008 von Peter Oehmig und Michael Geidel moderierte RGL-Treffen mit Vorstand war eine „runde Sache. Die RGL zeigten sich nicht nur mit Organisation und Tagungsablauf sehr

zufrieden, sie lobten auch das schöne Ambiente des Tagungshotels in Ilshofen. Da hatte die Geschäftsstelle eine sehr gute Wahl getroffen. Trotz eines strammen Programms hatten die RGL Zeit, Erfahrungen auszutauschen und RG- Probleme zu diskutieren.

Wie schon 2007 berichteten die RGL in kurzen Abrissen über ihre Aktivitäten und Ideen, die RG- Veranstaltungen attraktiver und zugkräftiger zu machen. Viele der in diesem Jahr neu gewählten RG- Leiterinnen und –Leiter waren anwesend und konnten so aus erster Hand erfahren, was RG-Arbeit erfolgreich macht und wie man auftretenden Problemen begegnet. In der Diskussion mit Herrn Stettner und Frau Schlegel wurden Handhabungsdetails der Adressverwaltung und finanztechnische Probleme anhand des Budget-Modells 2007 durchgesprochen. Peter Oehmig und Michael Geidel stellten die neue RG-Ordnung, die Finanzrichtlinie und die Ergebnisse der Mitgliederumfrage vor. Sie konnten berichten, dass die tekomp-Mitglieder den RG-Veranstaltungen einen hohen Stellenwert beimessen und das RG- Angebot als unverzichtbar betrachten. Jürgen Muthig sprach über die Konsequenzen, die der EV aus der Mitgliederumfrage zu ziehen plant und stellte einen ersten Maßnahmenkatalog vor. Besonderen Anklang bei den RGL fand die Idee, die RGL durch spezielle Schulungsmaßnahmen zu „professionalisieren“. Weitere Stichworte waren: Virtuelle tekomp, ehrenamtliche Tätigkeit, junge Redakteure, Aus- und Weiterbildung und Zukunftstrends.

Die Herbsttagung in Wiesbaden fand diesmal wieder mit RGL-Treffen statt. Auf dem Programm standen die geplanten Maßnahmen zur RGL-Schulung, das Thema Referenten-Honorare und Reisekostenabrechnungen, die Angleichung der RGL-Wahlen an die Vorstandswahlen, das RG-Budget 2009 und der Erfahrungsaustausch.

In 2008 gab es keine Vorkommnisse in der RG-Arbeit, die eine Schlichtung bedurft oder die den Bestand einer RG gefährdet hätten. Alle RG erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen.

Im Namen des Erweiterten Vorstandes danken Peter Oehmig und Michael Geidel allen RG-Leiterinnen und RG- Leitern für das große Engagement 2008 und die hohe Einsatzbereitschaft zum Wohle unseres Verbandes.

4.10 Veranstaltungen

Von Helga Allmaras

4.10.1 Frühjahrstagung in Friedrichshafen

Tagungsteilnehmer: 731

Messeteilnehmer: 173

Aussteller: 43

Offizielle Gesamtzahl: 904

„Standardisierung versus Kreativität“ lautete das Thema der tekomp-Frühjahrstagung 2008. Die Tagung fand am 3. und 4. April in Friedrichshafen am Bodensee statt, im Kultur- und Congress-Centrum „Graf-Zeppelin-Haus“.

Jahresbericht 2008

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekomp)

Mit 731 Tagungsteilnehmern, davon 78 Teilnehmer aus der Schweiz und weiteren 173 Besuchern der Ausstellung verbuchte die tekomp in diesem Jahr ihre weitaus besucherstärkste Frühjahrstagung.

Über die Problemstellung, ob Standards ein enges Korsett für die Technische Kommunikation darstellen oder erst kreative Freiräume ermöglichen, referierten Experten des Fachverbandes auf sieben Podien.

Parallel dazu konnten die Tagungsteilnehmer Tutorials besuchen, um die neu gewonnenen Erfahrungen praktisch zu erproben.

Parallel zur Tagung zeigten Aussteller Softwareneuheiten und Dienstleistungen für die Technische Redaktion. 43 Unternehmen hatten sich angemeldet, vorrangig aus Deutschland, aber auch aus Großbritannien, Österreich, der Schweiz, der Slowakischen Republik und aus Spanien.

4.10.2 Jahrestagung der tekomp in Wiesbaden

Tagungsteilnehmer: 2.279

Messeteilnehmer: 1.182

Aussteller: 183

Offizielle Gesamtzahl: 3.461 Besucher

Das mit Abstand wichtigste Branchenereignis für Fachleute und Unternehmensverantwortliche aus der Technischen Kommunikation vom 05.- 07. November in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden erfreut sich seit Jahren steigenden Zuspruchs aus dem In- und Ausland. 2008 konnte das bislang beste Ergebnis erzielt werden. Insgesamt 3.461 Messebesucher und Tagungsteilnehmer, davon 449 Erstteilnehmer, nutzten das breite Angebot der Tagung, um sich in Vorträgen, Workshops und Toolpräsentationen weiterzubilden oder um sich auf der tekomp-Messe auf den neuesten Stand bei Software und Dienstleistung zu bringen.

Im Fokus der Jahrestagung stand neben zahlreichen Fachthemen das Gastland Japan. Eine fünfköpfige Delegation des japanischen Fachverbands „Japan Technical Communicators Association“, kurz „JTCA“, war nach Wiesbaden angereist, um die Situation und den Stellenwert der Technischen Kommunikation in Japan vorzustellen.

Vorträge und Workshops in englischer Sprache fasst die tekomp in der „tcworld conference“ zusammen. 2008 war die internationale Organisation GALA bereits zum zweiten Mal Veranstaltungspartner der tcworld conference. GALA steht für „Globalization and Localization Association“. Die Organisation beschäftigt sich mit der Internationalisierung und Lokalisierung technischer Informationen.

Auf der parallel stattfindenden Messe präsentierten 183 Unternehmen Branchenneuheiten und Dienstleistungen. Von den Ausstellern stammten 51 aus dem europäischen Ausland und aus Übersee. Mit einer Gesamtfläche von 2.235 Quadratmetern war die Messe komplett

ausgebucht. Im vergangenen Jahr belief sich die Fläche auf 2.189 Quadratmeter, auf der 163 Unternehmen ausstellten.

4.10.3 Expertenseminare

Von Ursula Wirtz

Datum	Thema	Referent	Teilnehmer
3.03.2008	▪ Produkthaftung und rechtssichere Technische Dokumentation für die USA	▪ Jens Uwe Heuer	9
4.03.2008	▪ Produkthaftung und rechtssichere Technische Dokumentation für die USA	▪ Jens Uwe Heuer	13
14.03.2008	▪ Strukturiert dokumentieren mit Word	▪ Prof. Jürgen Muthig	6
6.06.2008	▪ Terminologie-Werkzeuge erfolgreich einsetzen	▪ Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz	4
17.06.2008	▪ Verständlich und gut übersetzbar schreiben	▪ Prof. Dr. Petra Drewer	14
1.07.2008	▪ Content Management: Methoden und Systeme	▪ Prof. Dr. Wolfgang Ziegler	4

Tabelle 14: Expertenseminare

4.11 Lobby-Arbeit

Von Michael Fritz

Auch im Jahr 2008 war die tekomp in der Normenarbeit der DIN vertreten. Kai Bohn war Vertreter im DIN-Ausschuss "Dokumentationswesen" und nahm in diesem Rahmen an zwei Sitzungen (April und November) teil.

Ende 2008 wurde von der Projektgruppe K113 beim der DKE die nationale Arbeit für die Überarbeitung der DIN EN 62079 aufgenommen. Michael Fritz vertritt in der Arbeitsgruppe die Interessen der tekomp.

Im Dezember erhielt Daniela Straub von der TC and more GmbH den Auftrag des DIN Verbraucherrates, eine empirische Studie über die Verbraucheranforderungen an die Dokumentation technischer Konsumgüter zu erstellen. In diesem Zusammenhang sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie die DIN EN 62079 in diesem Sinne verbessert werden könnte.

4.12 Publikationen

Eine Einzelaufstellung der tekomp-Publikationen findet sich im Anhang unter A 2 „tekomp Publikationen“.

5 Bericht des Schiedsgerichts

Das Schiedsgericht der tekomp hat für das Jahr 2008 keine Aktivitäten zu melden.

Dies deutet wir als ein positives Zeichen für das Miteinander der Mitglieder.

6 Berichte der Regionalgruppen

6.1 Alb-Donau

Mitglieder am Stichtag: 203

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
10. März	▪ Mit Stil zum Erfolg – professionell und souverän	▪ Annette Sax	17	5
01. April	▪ Formulieren verständlicher und leicht übersetzbarer Texte	▪ Matthias Schulz	35	3
08. Mai	▪ Grafikformate richtig eingesetzt	▪ Lutz Dieffenbach und Dr. Ulrich Thiele	25	2
15. Juli	▪ Die Betriebsanleitung als Schulungsunterlage	▪ Michael Geidel	26	8
16. Sept.	▪ Zeitmanagement und Arbeitstechniken für die Technische Redaktion	▪ Manfred Zimmermann	20	3
10. Okt.	▪ MAN Diesel, Augsburg, Werksführung und Besichtigung der Dokumentationsabteilung	▪ Markus Jaser	20	0
21. Okt.	▪ FrameMaker 8 – Was ist neu?	▪ Michael Müller-Hillebrand	15	0
02. Dez.	▪ Vom 3D-CAD zum Online-Katalog	▪ Jörg Plate	12	2

Tabelle 15: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau

Bericht:

Durchweg positives Feedback unserer Teilnehmer zum Programm.

Besonderes Highlight war die MAN Werksführung, bei der wir auch tiefen Einblick in die Dokumentation von MAN erhielten.

Stammtische:

Neben dem Vortragsangebot gibt es regelmäßig 2-monatige Stammtische an den Orten Ulm, Aalen, Metzingen und Laupheim. Die Teilnehmerzahlen schwanken (3- 10 Teilnehmer), im Sommer verzeichnen wir höheren Zulauf, so dass wir im nächsten Jahr 2009 die Wintermonate Nov – Feb. aussparen werden.

6.2 Baden

Mitglieder am Stichtag: 605

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer ¹	
			Mitgl.	Inter.
22. Jan.	▪ Terminologiarbeit: Vom guten Vorsatz zur Umsetzung	▪ Maryline Hernandez, iai Saarbrücken	36	
27. Feb.	▪ Dokumentation@HEIDELBERG	▪ Michael Brand, ▪ Martina Lotter, Heidelberger Druckmaschinen AG	40	
07. März	▪ Wege zur Firmenterminologie (Workshop mit BDÜ)	▪ Mark Childress, SAP AG; ▪ Dr. Francois Massion, D.O.G. GmbH; ▪ Peter Oehmig, Heidelberger Druckmaschinen AG	33	
29. März	▪ Workshop Digitalfotografie	▪ Helmut Roos ▪ Peter Oehmig	18	
09. April	▪ UI-Texte für SAP Business ByDesign	▪ Claus Horn, SAP	18	
28. Mai	▪ InDesign und XML	▪ Gregor Fellenz	63	
16. Juli	▪ Linguistische Tools zur Prüfung von Softwareoberflächen	▪ Volker Sütterlin, Siemens	27	
10. Sept.	▪ Kontrollierte Sprache mit CLAT und ZertiFAKT	▪ Ursula Reuther, iai Saarbrücken	24	
24. Sept.	▪ Terminologie im Maschinenbau	▪ Peter Oehmig)	30	
11. Okt.	▪ Workshop: Grundlagen der Illustration	▪ Lutz Dieffenbach	12	
22. Okt.	▪ Usability-Studien für Online-Hilfen	▪ Eva-Maria Lewark, ▪ Ayten Turhan, Fiducia IT AG	45	
26. Nov.	▪ Themenabend Indexing	▪ Walter Greulich, WGV GmbH	12	

Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden

¹ Die Teilnehmerzahl ist nicht differenziert in Mitglieder und Interessenten. Alle Anwesenden sind in der Spalte Mitglieder geführt.

6.3 Berlin-Brandenburg

Mitglieder am Stichtag: 222

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
08. Jan.	▪ Werkzeuge für den Einsatz kontrollierter Sprache	▪ Ulrich Schmidt	25	11
17. März	▪ Terminologie und Wörterbuchpflege für FrameMaker mit Microsoft	▪ Ute Mitschke	13	3
07. April	▪ Alles korrekt? Normen und Werkzeuge zur Sicherung der Qualität	▪ Susanne Murawski ▪ Markus Müller-Trabucchi	13	2
19. Mai	▪ Bedingte Texte oder Variantensteuerung mit Word	▪ Holger Matthes	15	1
27. Juni	▪ Rückentraining am Arbeitsplatz und Sommerfest	-	3	
06. Sept.	▪ Content Management ohne CMS	▪ Bernhard A. Pauli	20	4
07. Okt.	▪ Internetrecht- Was der Technische Redakteur darüber wissen sollte	▪ Alexander Zieschang	18	8
01. Dez.	▪ Warnhinweise nach ANSI Z535 Teil 6	▪ Roland Schmeling	10	3
17. Dez.	▪ Jahresausklang im Reichstag und in der Ständigen Vertretung	▪ Weihnachtsfeier	18	3

Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

6.4 Bodenseeraum

Mitglieder am Stichtag: 434

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
24. Jan.	▪ Gefahrenanalyse	▪ Falco Riedel ▪ Fa. Riedel GmbH	20	5
19. Feb.	▪ Der TEKOM-Quali-Assistent	▪ Peter Oehmig, ▪ Heidelberger Druckmaschinen	24	2
24. April	▪ WORD 2007 und XML	▪ Manuel Montero ▪ Data2Type	25	2
29. Mai	▪ Framemaker 8 und die ▪ Technical Communication Suite	▪ Marcus Bollenbach ▪ Adobe Systems	26	5
09. Okt.	▪ 3D CAD Datenübernahme in der Technischen Dokumentation t	▪ J. Oehler, MB Dokutec ▪ D. Kaistra, Trivit AG	26	4
23. Okt.	▪ Terminologie-Management	▪ Dr. Sabine Lehmann ▪ Oliver Collmann ▪ Fa. acrolinx	27	5
27. Nov.	▪ Sicherheitshinweise für den US-Markt	▪ RA Jens-Uwe-Heuer	52	26
11. Dez.	▪ Die Dokumentation im Wandel der Geschichte	▪ Peter Brust	24	2
		durchschnittlich: Gesamt-Durchschnitt pro Veranstaltung: 34	28	6

Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum

Bericht:

Der geographische Raum der Regionalgruppe Bodenseeraum ist ein sehr langgestreckter, relativ schmaler Streifen. Er beginnt im Westen im Schwarzwald und endet im Osten im Allgäu. Das ist eine Ausdehnung von über 300 km.

Dieser Gegebenheit passt sich die Regionalgruppe an, indem sie ihre Veranstaltungen im Westen bis nach Singen und im Osten bis nach Tettngang und Langenargen anbietet.

Gleichzeitig werden unsere Veranstaltungen auch sehr gerne von unseren südlichen Nachbarn, also aus der Schweiz besucht.

Im kommenden Sommer planen wir mit der Regionalgruppe Österreich in Dornbirn am Bodensee wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung.

Für die RG Bodenseeraum: Joe Sieber, Elektronikschule Tettngang

Jahresbericht 2008

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekomp)

6.5 Mitte

Mitglieder am Stichtag: 111

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
28. Feb.	▪ DITA	▪ Margit Becher	12	2
15. Mai	▪ Acrobat 3D	▪ Andreas Vogel, theorie3.de	7	2
24. Aug.	▪ Übersetzungsoptimiertes Schreiben	▪ Dr. Gaby Hofmann, Arakanga, Hanau	16	-
16. Okt.	▪ Autorenunterstützung durch elektronische Systeme	▪ Peter Oehmig	15	1

Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Mitte

6.5.1 DITA

Am 28. Februar 2008 war die tekomp RG Mitte zu Gast bei der Firma dSPACE in Paderborn. Die Referentin Dipl.-Math. Margit Becher unterrichtet Informatik im Studiengang Technische Redaktion an der Fachhochschule Hannover und ist Mitglied der tekomp-Arbeitsgruppe DITA. Im Vortrag wurde die DITA-Informationsarchitektur vorgestellt, anhand von Beispielen erläutert und der sich daraus ergebende Publikationsprozess dargestellt.

Die Abkürzung DITA steht für „Darwin Information Typing Architecture“, eine Informationsarchitektur auf Basis von XML. Ursprünglich wurde sie seit 1999 von IBM entwickelt. Seit 2005 steht sie über OASIS (Organization for the Advancement of Structured Information Standards) als Open-Source-Architektur zur Verfügung.

Ziel von DITA ist das Aufteilen von Inhalten in Bausteine (Topics), um sie an verschiedenen Stellen wieder verwenden zu können. Redundanzen können so vermieden und umfangreiche Inhalte effektiv organisiert werden.

Ein Topic ist die kleinste Informationseinheit, die sich aus Überschrift (Title) und Inhalt (body) zusammensetzt. Sie muss knapp genug sein, um ein einzelnes Thema zu behandeln, jedoch auch ausreichend genug, um alleine sinnvoll stehen zu können. Um die Topics systematisch zu organisieren, wird ihnen jeweils ein Informationstyp (z. B. Erklärung, Anleitung, usw.) zugeordnet.

In sogenannten Maps werden die Referenzen der einzelnen Topics sinnvoll zu Inhaltsblöcken zusammengestellt. Sie bilden die logische Einheit und Klammer über Topics.

Um die DITA-Architektur effektiv nutzen zu können, werden passende Tools benötigt. Das „DITA Open Toolkit“ beispielsweise ist ein frei verfügbares Open-Source-Paket. Es enthält

eine Reihe von XSL-Transformationen und Skripts, die aus DITA-getaggten Inhalten verschiedene Ausgaben produzieren.

Die Vorteile der Standardisierung durch DITA sind Kosteneinsparung und Investitionssicherheit. DITA gibt einen Rahmen vor, in dem sich Technische Redakteure direkt mit der Arbeit beginnen können - ohne viel Geld zu kosten.

6.5.2 Acrobat 3D

Am 14. Mai 2008 traf sich die Regionalgruppe Mitte in Kassel. Der Referent, Andreas Vogel von theorie3.de, hielt einen Vortrag zum Thema Acrobat 3D. Er gab einen Überblick über die Module von Acrobat 3D und stellte die technischen Möglichkeiten der Software vor.

Mit dem Acrobat 3D-Toolkit können Explosionsansichten und Animationen erstellt und Daten als 3D-Objekt oder Pixel- bzw. Vektorbild in 2D gespeichert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit Beleuchtungseffekte, Materialien, Strukturen und Farben hinzuzufügen.

Abschließend brachte Herr Vogel den Teilnehmern das Tool anhand von 3D-Beispielen näher. Acrobat 3D scheint eine gute Wahl für Technische Redakteure zu sein, wenn 3D-Daten in der Dokumentation verwendet werden sollen. Das Tool ermöglicht einen flexiblen Austausch von 3D-Konstruktionen und erleichtert die interne und externe Zusammenarbeit.

6.5.3 Übersetzungsoptimiertes Schreiben

Vortrag von Dr. Gaby Hofmann, Arakanga GmbH, Hanau

Die Veranstaltung am 24. August 2008 in den Räumen der EDAG GmbH & Co. KG lockte 16 Teilnehmer an und erwies sich durch das ungewöhnliche Konzept der vorgestellten Dokumentation als spannend.

Ausgangspunkt war eine Dokumentation, die in Bezug auf die Lokalisierung nicht optimiert war, die Lokalisierung stellte daher eine Hürde für den weltweiten Vertrieb dar. Es musste ein Vorgehen erarbeitet werden, das eine schnelle und kostengünstige Lokalisierung der Geräte ermöglicht.

Neuerstellen und Übersetzen optimierter Dokumente war die Lösung, um eine schnelle und insgesamt kostengünstige Lokalisierung zu ermöglichen.

Im Vortrag wurde diese Lösung (Vorher/Nachher) vorgestellt und ihre finanziellen und qualitativen Vorteile wurden aufgezeigt.

Überrascht zeigten sich viele Teilnehmer darüber, dass die stark verkürzte Neufassung, zunächst von den Anwendern als Kurzfassung fehlinterpretiert, sich am Ende als vollständiger erwies als das Original mit seinen Redundanzen und Unklarheiten. Vor allem aber war sie sehr viel übersichtlicher. Allerdings erfordert die beschriebene Vorgehensweise eine besonders sorgfältige Prüfung auf Lückenlosigkeit und Konsistenz.

6.5.4 Autorenunterstützung durch elektronische Systeme

Zu diesem Vortrag von Peter Oehmig trafen sich am 16. Oktober 2008 in der Volkshochschule Göttingen 16 Interessierte, davon 15 tekom-Mitglieder.

Peter Oehmig stellte in seinem aus eigener Erfahrung schöpfenden, sehr praxisorientierten Vortrag Systeme vor, die Autoren helfen sollen, gespeicherte Texte und Terminologie wiederzuverwenden. Beispielhaft dafür stellte er den SDL AuthorAssistent, den across crossAuthor und den STAR MindReader kurz vor.

Derartige Systeme sind in Form von TMS-Systemen Übersetzern längst vertraut und bieten unbestreitbare Vorteile, allerdings u.U. auch erhebliche Nachteile, zum Beispiel:

- Einmal falsch (übersetzt) – immer falsch im Datenspeicher
- „99%-Übereinstimmungen“ können genau das Gegenteil bedeuten
- Schachtelsätze und Formatierungen können Sinneinheiten in mehrere Segmente zerhacken

Ähnliches gilt für CMS-Systeme: Vorsicht bei deren Verwendung ist also geboten. Bei Beachtung der möglichen Fallen und möglichst weitgehendem Ausschluss der typischen Fehler ist deren Einsatz trotzdem sinnvoll.

Den Autoren muss TMS/CMS-gerechte Schreibweise erst beigebracht werden, und sie dürfen nicht verprellt werden – Anrufung des Betriebsrates kann das Todesurteil für das anvisierte System bedeuten.

Breiten Raum widmete Peter Oehmig auch den "elektronischen Lektoren" CLAT/Acrocheck. Auch hier stellte er Vor- und Nachteile gegenüber. Wieder ist die Schulung der Autoren entscheidend für den Erfolg. Ein großer Vorteil ist der Disziplinierungseffekt: Autoren gewöhnen sich an, vom vornherein "richtig" zu schreiben.

Zum Schluss warnte der Referent vor überzogenen Erwartungen an die Einsparungen z.B. für die Übersetzung, die sich in der Praxis als weit geringer erweisen als von den Herstellern dieser Systeme postuliert.

6.6 München

Mitglieder am Stichtag: 639

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
12. Feb.	▪ DITA – Die tekomp-Entscheidungshilfe zum Einsatz von DITA	▪ Mathias Rehsöft, cognitas GmbH	25	1
13. März	▪ Verständlich, korrekt und wirtschaftlich vernünftig schreiben	▪ Prof. Dr. Andreas Baumert, FH Hannover	26	4
14. April	▪ Bewegtbildanleitungen in der Technischen Dokumentation mit Utility Film	▪ Robert Rothenberger, Rothenberger & Partner	15	3
07. Mai	▪ Wie schreibt man gute technische Texte auf Englisch	▪ David Burkhart	37	26
17. Juni	▪ Single Source Publishing mit Apache Forrest	▪ Ferdinand Soethe	10	3
02. Juli	▪ Kennzahlen für die Technische Dokumentation	▪ Dr. Daniela Straub, TC and more GmbH; Dr. Michael Fritz, tekomp	18	3
23. Sep.	▪ Übersetzungen in der Technischen Dokumentation – (k)ein Kinderspiel?!	▪ Rainer Schlötterer, RS-Globalization Services; Susanne Murawski, cognitas GmbH	11	3
23. Okt.	▪ „XSL-FO“	▪ Manuel Montero, Data2Type	30	
20. Nov.	▪ Mit Typografie verständlich gestalten	▪ Prof. Rainer B. Voges; FH Gießen-Friedberg	39	8
02. Dez.	▪ Workshop: Textwerkstatt	▪ Martin Jung, cognitas GmbH	37	10

Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München

Bericht:

Die Regionalgruppe München hat 2008 wieder ein reichhaltiges Vortragsangebot mit neun Vorträgen und einem Workshop Ihren Mitgliedern geboten. Etwas mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das Angebot genutzt. Im tekomp-Webforum stehen die Vortragsfolien zu den Vorträgen bereit.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bedanken bei:

- allen Referenten und Referentinnen, die unser Programm gestaltet haben

- allen Firmen, die uns Räumlichkeiten zur Verfügung und eine kleine Verpflegung bereit gestellt haben
- allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die immer so zahlreich zu den Veranstaltungen gekommen sind und sich durch Diskussion an den Vorträgen beteiligt haben.

Einen kurzen Ausblick auf 2009:

Wir werden in 2009 wieder ein vielfältiges Angebot an Vorträgen (geplant 11) aus den Themenbereichen Recht, FrameMaker, Terminologie, DITA und Sprache zusammenstellen. Für den Raum Rosenheim sind zusätzlich 2 Veranstaltungen geplant. Außerdem versuchen wir einen Stammtisch, der viermal im Jahr stattfinden soll, zu organisieren.

Für weitere Themen, Anregungen und Kritik aus der Mitgliedschaft ist die RG-Leitung immer offen.

6.7 Nord

Mitglieder am Stichtag: 496

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
19. Feb.	▪ Kontrollierte Sprache und Autorenunterstützung	▪ Oliver Collmann und Dr. Melanie Siegel acrolinx GmbH	48	19
11. März	▪ OneSourceDocs – Handbuch und Schulungsmaterial aus einer Quelle	▪ Ferdinand Soethe	17	3
22. April	▪ Author-it im praktischen Einsatz - Grenzen und Möglichkeiten	▪ Martin Holzmann ARANKANGA	29	9
10. Juni	▪ DITA und das Open Toolkit in der Praxis	▪ Ferdinand Soethe	27	8
08. Juli	▪ Warnhinweise nach ANSI Z535 Teil 6	▪ Roland Schmeling, Schmeling + Consultants GmbH Heidelberg	43	17
16. Sept.	▪ Anwendung der neuen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG	▪ Jens-Uwe Heuer Herfurth & Partner Rechtsanwälte GBR	38	17
14. Okt.	▪ Übersicht aktueller Redaktionssysteme	▪ Martin Holzmann ARANKANGA	39	5
18. Nov.	▪ Strukturierte Sprache	▪ Hannelore Huhn	25	8
08. Dez.	▪ Besuch Gewürzmuseum		17	

Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord

Bericht:

Rückblickend kann die Regionalgruppe Nord auf ein erfolgreiches und interessantes Jahr 2008 zurückblicken. Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 2008 leicht von 472 auf 480, die Zahl der registrierten Interessenten deutlich von 262 auf 340.

Die RG Nord konnte im vergangenen Jahr 8 Vorträge und ein Jahresabschlusstreffen anbieten. Die Vorträge waren mit einem Schnitt von 44 Zuhörern (2007: 41 Zuhörer) sehr gut besucht. Gute Rückmeldungen bekamen wir u.a. dafür, dass die Veranstaltungen immer am gleichen Wochentag, am gleichen Ort und zur gleichen Zeit (18 bis 20 Uhr) stattfinden.

Man kann bei Auswertung der Teilnehmerlisten feststellen, dass es im Wesentlichen drei Zuhörergruppen gibt:

- Stamm-Zuhörer, die an fast allen Terminen anwesend sind
- Zuhörer, die fast ausschließlich zu Themen aus dem Bereich Redaktion kommen

- Zuhörer, die fast ausschließlich zu Themen aus dem Bereich Übersetzung kommen

Dem wollen wir versuchen, auch im Jahr 2009 Rechnung zu tragen, um sowohl den an redaktionellen als auch terminologisch/übersetzungsrelevanten Themen interessierten Zuhörern ein interessantes Programm anbieten zu können.

Im Januar werden wir hierzu zunächst an das Thema „Strukturierte Sprache“ anknüpfen mit einem Vortrag von Prof. A. Baumert.

6.7.1 Kontrollierte Sprache und Autorenunterstützung

Oliver Collmann und Dr. Melanie Siegel von der acrolinx GmbH stellten ihre Ansätze zur Autorenunterstützung vor. Zuerst beschrieben sie Konzepte der kontrollierten Sprache. Nachdem sie verschiedene Schreib-Regelsysteme, Verständlichkeitskonzepte und Aspekte des übersetzungsgerechten Schreibens erläutert hatten, zeigten sie Möglichkeiten auf, die gewünschte Textqualität mit Hilfe von Autorenunterstützung zu gewährleisten.

In einem Praxisbericht stellte Ulrike Gerder-Kallisch von Dräger Medical ein eigenes Projekt zur Einführung von Autorenunterstützung und Terminologie-Management auf der Basis von acrocheck von acrolinx vor.

Herr Collmann komplettierte anschließend den Vortrag mit einer Vorstellung der acrolinx IQ Suite (ehem. acrocheck). Im Gegensatz zu den 'Memory'-basierten Systemen, die den Text mit gespeicherten Inhalten abgleichen, findet hier zuerst eine linguistische Analyse statt. Darauf basiert dann die Mustererkennung und Optimierung des vorhandenen Textes.

Die nachfolgende angeregte Diskussion zeigte das wachsende Interesse an Möglichkeiten, die sprachliche und terminologische Konsistenz und Qualität effizient zu prüfen und zu gewährleisten

6.7.2 OneSourceDocs – Handbuch und Schulungsmaterial aus einer Quelle

Herr Soethe stellte den 20 Zuhörern einen Ansatz vor, mit dem Handbücher, Präsentationen und Schulungsmaterial aus einer Quelle erstellt werden können. Grundlage ist ein XML-Format das die verschiedenen Ausgabeformate durch spezielle Tags unterstützt. So können zum Beispiel Teile für ein bestimmtes Ausgabeformat ausgeblendet werden. Der Ansatz von Herr Soethe nutzt konsequent Open Source Programme und ist selber als Open Source erhältlich. Anhand eines Prototyps demonstrierte der Vortragende die Anwendung des OneSourceDocs-Ansatzes.

6.7.3 Author-it im praktischen Einsatz - Grenzen und Möglichkeiten

Ein Redaktionssystem, einmal ohne XML, wollten 38 Teilnehmer der 3. RG Nord-Veranstaltung kennen lernen.

Martin Holzmann, ARAKANGA, stellte Author-it als Content Management-System vor, welches alle Informationen als Objekte in einer relationalen Datenbank vorhält. Aus einer Vielzahl von Objekttypen hob er einige typische als meist gebraucht hervor.

Als Ausgangslage beschrieb er kleines Team von Autoren, die zwar Word-orientiert, aber modularisiert arbeiten möchten, um Inhalte mehrfach wiederverwenden und Übersetzungskosten sparen zu können.

Die strukturellen Möglichkeiten dieses Systems kommen denen eines XML-Redaktionssystems nahe. Dies gilt aber auch für die Komplexität, will man den gesamten Funktionsumfang nutzen und das System an die eigenen Anforderungen anpassen. Preislich bewegt es sich im unteren Bereich der für die Technische Dokumentation angebotenen Redaktionssysteme.

Herr Holzmann verstand es, basierend auf eigenen Erfahrungen Author-it als echte Alternative darzustellen, beschrieb aber auch wahrgenommene Schwächen, wie z.B. eine fehlende Versionierung und die komplexe Template-Gestaltung im Publikations-Werkzeug Word.

6.7.4 DITA und das Open Source Toolkit

Am 10.06.08 war Herr Ferdinand Soethe zu Gast, um 35 interessierten Zuhörern die Grundlagen von DITA und dem Open Source Toolkit näher zu bringen. Eine kurzer Überblick beschäftigte sich mit Geschichte und Grundlagen von DITA: „Erfunden“ von IBM, 2004 an die OASIS gespendet, Topic-Orientierung, Wiederverwendung und DITA-Maps waren nur einige der Schlagworte. Nach dieser Einführung in die Grundlagen ging Herr Soethe auf die Referenzimplementierung von DITA, das Open Source Toolkit ein. Die (nicht ganz einfache) Installation, sowie Anlegen und Erweitern eines Handbuchprojekts wurden hier behandelt. Abschließend stellte Herr Soethe noch kurz die Bearbeitung von DITA-Dateien mit XML-Editoren vor. Das große Interesse der Zuhörer an dem Thema wurde durch zahlreiche Zwischenfragen und die abschließende Diskussion noch einmal deutlich.

6.7.5 Warnhinweise nach ANSI Z535 Teil 6

Am 8.7.2008 zeigte sich schon an der hohen Zahl von 60 Teilnehmern, dass wie die rechtlichen Aspekte der Technischen Dokumentation auch die sicherheitsrelevanten Themen im Fokus des Interesses unserer Mitglieder und Gäste stehen. Herr Schmeling referierte in einem sorgfältigen Vortrag detailliert über die Gestaltung von Warnhinweisen nach ANSI Z535.6.

Nach einer grundlegenden Einführung und einer Abgrenzung der ANSI Z535.6 von der ANSI Z535.4 beschrieb er wichtige visuelle und textliche Gestaltungsregeln der Warnhinweise und stellte sie den Anforderungen der ISO 3864-2 gegenüber. Er erläuterte 5 Arten von Hinweisen und stellte eine Reihe von Muss-Anforderungen der ANSI Z535.6 dar.

Die anschließende engagierte Diskussion, insbesondere zur weltweiten Verwendung der nach dieser Richtlinie gestalteten Warnhinweise, zeigte den verbreiteten Wunsch nach einheitlichen Richtlinien für die rechtssichere Technische Dokumentation.

6.7.6 Anwendung der neuen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Jens-Uwe Heuer erläuterte den Mitgliedern und Interessenten der RG-Nord am 16.9.2008 in seiner gewohnt souveränen Art die wichtigsten Änderungen der neuen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erläutert.

Ab dem 29. Dezember 2009 muss sie angewendet werden. Eine Übergangsfrist gibt es nicht. Ein frühzeitiges Anpassen an die neue Regelung ist aber ausdrücklich gewünscht. Die neue MRL betrachtet nun auch unvollständige Maschinen und verlangt dafür die Montageanleitung.

Weiterhin nahm Herr Heuer zu den folgenden Punkten Stellung:

- Möglichkeiten der vereinfachten Konformitätsbewertung
- Inverkehrbringen und Inbetriebnahme
- Diverse dokumentationsrelevante Regelungen
- Übersetzungsverpflichtung
- Montageanleitung
- Zivilrechtliche Folgen

Kurz: Herr Heuer bot den Zuhörern die Gelegenheit, ihren Kenntnisstand zum Thema Maschinenrichtlinie in kurzer Zeit zu aktualisieren und eine stattliche Zahl von 55 Teilnehmern hat diese wahrgenommen.

6.7.7 Übersicht aktueller Redaktionssysteme

Martin Holzmann, Fa. ARAKANGA, hat seine interessante Übersicht über Redaktionssysteme überarbeitet und aktualisiert und den 44 Zuhörern am 14. Oktober präsentiert. Auffallend ist die stetig wachsende Zahl dieser Systeme.

Herr Holzmann erläuterte den Teilnehmern zunächst die 6 Kategorien, in die er die Systeme einteilt. Er beschrieb die wesentlichen Funktionen dieser Systeme (Erstellen, Verwalten, Übersetzen und Publizieren). Anschließend wurden alle betrachteten Systeme unter Berücksichtigung dieser Kategorien und Funktionen detaillierter vorgestellt.

Die Zuhörer bekamen so eine gute Orientierungshilfe im wachsenden Wald der Redaktionssysteme.

6.7.8 Strukturierte Sprache

Dass es keine Hexenkunst ist, Texte leicht verständlich und übersetzungsgerecht zu schreiben, zeigte Frau Hannelore Huhn von der Firma HUHNS dialog GmbH & Co. KG aus Riederich ihren Zuhörern am 18. November. Ihr Zauberwort für lesefreundliche und

übersetzungsgerechte Texte heißt: Strukturierte bzw. Kontrollierte Sprache. Frau Huhn präsentierte, wie Technische Redakteure mithilfe der Strukturierten Sprache:

- die Kommunikation zwischen Kollegen, Lieferanten, Kunden und Nutzern eindeutig und damit erfolgreich gestalten können,
- die Texte konsistent und eindeutig schreiben,
- durch die konsistente Wortwahl das Firmenimage in positiver Weise prägen und damit dem Kunden das Gefühl geben, in guten Händen zu sein,
- die Effizienz bei der Textproduktion steigern,
- Teilbereiche des Lektorats automatisieren,
- eine einheitliche Terminologie und einen einheitlichen Sprachstil erreichen, auch wenn mehrere Autoren zusammen arbeiten, und wie Sie
- Übersetzungskosten deutlich reduzieren können.

6.7.9 Besuch Gewürzmuseum

Am 08. Dezember trafen sich in Hamburg im Spicys-Gewürzmuseum 17 tekomler/-innen der Regionalgruppe Nord zur traditionellen Jahresabschlussfeier.

Der Abend begann mit einer anschaulichen Einführung in die Welt der Gewürze, bei dem manches erstaunliche Detail zu Tage kam. Wussten Sie beispielsweise, dass der Kilopreis von Safran bei 10.000 € liegt und dass Touristen auf den orientalischen Gewürzmärkten gern z.B. zermahlene Ringelblume als Safran angedreht wird, wodurch natürlich so manches „Schnäppchen“ ad absurdum geführt wird? Nach einem Gewürzquiz, bei dem Gewürze mit allen Sinnen erraten werden mussten, konnten alle Teilnehmer das in einem alten Kaispeicher gelegene Gewürzmuseum auf eigene Faust mit allen Sinnen Er-Forschen, Er-Riechen, Er-Greifen (Haben Sie schon einmal mit beiden Händen in einen vollen Sack mit Koriander gegriffen?).

Dabei lief den eingefleischten Technischen Redakteuren beim Anblick der ausgestellten Maschinen zur Gewürzbearbeitung ein kalter Schauer über den Rücken angesichts freilaufender Schnecken, Transmissionen, Stampfwerken, usw. Alle Teilnehmer konnten einen guten Einblick in Anbau, Herkunft und Verwendung der bekannten Gewürze bekommen. Nicht zuletzt der kredenzte Gewürz-Glühwein ermöglichte dann einen guten Übergang zum zweiten Teil des Abends, dem Besuch im Restaurant "Das Kontor" auf der anderen Seite der Hamburger Speicherstadt. Dort klang der Abend mit einem gemeinsamen Essen und interessanten Gesprächen aus.

6.8 Nordrhein

Mitglieder am Stichtag: 412

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
24. Jan.	▪ Stammtisch in Düsseldorf	-	12	4
28. März	▪ Word und XML: Neue Chancen nutzen, Fehler vermeiden	▪ Manuel Montero Pineda	13	2
08. April	▪ Stammtisch in Kempen	-	7	1
16. April	▪ Streitgespräch: Festpreis contra Stundensatz	▪ Peter Oehmig, ▪ Ariane Anders	21	2
15. Mai	▪ Terminologearbeit in der Softwarelokalisierung	▪ Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz	16	9
03. Juni	▪ Usability und Technische Dokumentation	▪ Peter Hunkirchen	14	7
18. Juni	▪ Stammtisch in Köln	-	5	
08. Okt.	▪ Stammtisch in Aachen	-	4	1
22. Okt.	▪ Qualitätsmanagement in der Übersetzung	▪ Klaus Kurre ▪ Stefanie Timmer	8	5
30. Nov.	▪ Maschinenrichtlinie	▪ Lars Kothes	22	6
27. Nov.	▪ Bewegtbildanleitungen in der TD mit Utility Film	▪ Robert Rothenberger	21	6
02. Dez.	▪ Kosteneinsparungen durch Modularisierung am Beispiel des Redaktionssystems COSIMA go! ▪ Workshop: RG-Veranstaltungen für 2009: Teilnehmervorschläge und eingereichte Vortragsangebote	▪ Uwe Reißenweber -	9	2

Tabelle 22: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein

Bericht:

Im Jahr 2008 wurde das bisher aus Klaus-Dieter Bartels und Lars Kothes bestehende Team der RG-Leitung durch Isabelle Fleury, Hans-Jörg Elsen und Frank Fleury verstärkt, und es konnten 8 abendliche Vortragsveranstaltungen und 3 Stammtische durchgeführt werden.

Das Einzugsgebiet ist besonders in nord-südlicher Richtung ausgedehnt, durch lange Anfahrtswege geprägt und von mehreren regionalen Zentren bestimmt. Darum haben wir in diesem Jahr testweise damit begonnen, die Veranstaltungen auf verschiedene Städte zu

verteilen. Dies wurde von den Veranstaltungsteilnehmern positiv aufgenommen, so dass wir diese Praxis im nächsten Jahr fortsetzen werden.

Des Weiteren konnten wir viele Erfahrungen sammeln und von den Mitgliedern wertvolle Hinweise erhalten, die in die Arbeit der Regionalgruppe einfließen. So wurde beispielsweise die Darstellung der RG-Aktivitäten in Webforum und Mitgliederzeitschrift forciert.

Außerdem organisieren wir inzwischen auch umfangreichere Veranstaltungen (z.B. mit mehreren Referenten oder verbunden mit anderen Aktivitäten), um das Angebot noch ansprechender und treffender zu gestalten. Die Ansprache der Mitglieder und Interessenten wird laufend weiter optimiert.

Die erhöhte Aktivität in der Regionalgruppe ging mit einer deutlichen Attraktivitätssteigerung für Referenten einher, die eine Veranstaltung durchführen möchten. Dadurch kann die Regionalgruppe inzwischen leichter und mehr hochwertige und interessante Veranstaltungen anbieten.

Die Teilnehmerzahlen der Vortragsveranstaltungen konnten im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich verdoppelt werden. Die Mitgliederzahl der Regionalgruppe stieg gegenüber dem Vorjahr um ca. 9%, so dass die RG Nordrhein 2009 erstmals zur Kategorie der mitgliederstärksten Regionalgruppen zählen wird.

Im Oktober verließ Klaus-Dieter Bartels aus privaten Gründen die RG-Leitung. Wir möchten uns an dieser Stelle bei ihm für seine Mitarbeit bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei allen Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Regionalgruppe durch ihre Mitwirkung und konstruktive Kritik mit Leben erfüllt haben.

6.9 Nürnberg

Mitglieder am Stichtag: 358

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
31. Jan.	▪ DITA: Erfolgsstory oder DITA Kochbuch, DITA-Dienste und das passende Conntext-Management dazu	▪ Systec GmbH in Nürnberg ▪ Herr Eck	12	5
10. April	▪ Gemischte OnlineHilfe aus Word, FrameMaker und DITA	▪ Systec GmbH in Nürnberg ▪ Herr Eck	14	4
05. Juni	▪ Praktische Terminologiearbeit im Unternehmen	▪ Heitec AG ▪ Herr Peter Oehmig	34	8
22. Juli	▪ XSL-FO – Crossmediales Publizieren mit XML	▪ Fa. Bosch ▪ VCS Video Communication System ▪ Herr Manuel Montero Pineda)	17	4
22. Sept.	▪ Wirksamkeit und Verständlichkeit von Sprache und Text	▪ RG-Gruppen i.Vorstand ▪ Herr Michael Geidl	8	1
27. Nov.	▪ Arbeitsmarktstudie	▪ tekomp ▪ Herr Dr. Fritz	5	1

Tabelle 23: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg

Bericht:

- Die Vorträge von 1 bis 4 waren sehr interessant.
- Ab dem Vortrag 5 war die die Verständlichkeit von Sprache und Text nicht mehr so interessant
- Zum Vortrag Nummer 6 waren wir sehr enttäusch, dass nicht mehr Teilnehmer sich gemeldet haben, obwohl das ein ganz gezielter Aufruf war an unsere Technische Redakteure war

Wolfgang Gärtner, Regionalgruppenleiter der tekomp-Nürnberg, Wendelstein, am 22.1.09

6.10 Österreich

Mitglieder am Stichtag: 211

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
21. Jan.	▪ 14. Doku-Stammtisch („simultan“ in Dornbirn / Graz / Hallein/Taxach [Salzburg] / Wels / Wien)	-	26	8
22. April	▪ 15. Doku-Stammtisch („simultan“ in Dornbirn / Graz / Grödig [Salzburg] / Wels / Wien)	-	18	12
08. Mai	▪ 16. Newsletter	-	-	-
06. Juni	▪ RG-Treffen in Wien: "Risikoanalyse!? Und wo steht der Technische Redakteur?"	▪ Curt Schmidt, technics for users (t4u)	12	0
10. Okt.	▪ RG-Treffen in Linz: "Technische Dokumentation und Produkttraining: Zwei Seelen wohnen - ach ...?"	▪ Michael Plattner und Christian Polaschek, itl GmbH	24	14
26. Nov.	▪ 16. Doku-Stammtisch („simultan“ in Dornbirn, Graz, Linz, Wien)	-	22	10
17. Dez.	▪ 17. Newsletter	-	-	-

Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich

Bericht:

6.10.1 Entwicklung der Mitgliederzahl

Die Zahl der Mitglieder hat sich von 178 (Stichtag 15.12.2007) auf 212 (Stichtag 16.12.2008) erhöht. Somit sind wir 2008 um erfreuliche 19%(!) gewachsen.

Anmerkung: Die in den letzten beiden Jahresberichten bemängelte Datenqualität bei der Mitgliederverwaltung in der tekomp-Geschäftsstelle ist dank Hrn. Stettner sehr viel besser geworden.

6.10.2 Angebot für Mitglieder und Interessenten – und das Feedback

RG-TREFFEN: VORTRÄGE FREITAGS ZWISCHEN 10:00 UND 16:00 UHR

Die RG-Treffen eines Jahres werden in einer jeweils anderen Stadt und in einem anderen österreichischen Bundesland abgehalten. Die Teilnehmer werden ersucht, die Treffen mittels eines Feedbackbogens zu bewerten.

Das Oktober-Treffen erhielt die Gesamtnote 1,60 (31 Feedbackbögen; Standardabweichung: 0,56) und ist damit eines der am besten bewerteten Treffen seit diesem Medium für

Jahresbericht 2008

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekomp)

Rückmeldungen zur Verfügung steht (seit 2001). Auch das Juni-Treffen erhielt gute Noten, u.a. weil es „praxisbezogen“ war und „viel Erfahrungsaustausch“ bot.

Das Feedback zur Organisation des Oktober-Treffens, dass a) der Raum zu klein und daher die Luft schlecht war und dass b) (Gratis-)Getränke nett gewesen wären, hat die RG-Leitung zu folgender Stellungnahme veranlasst (im Detail nachzulesen im Web-Forum im Bericht): Grund für a) war die späte Anmeldung einiger Personen sowie Teilnahme von nicht angemeldeten Personen; b) ist nicht die Aufgabe der RG-Leitung, und die Gastgeberorganisation ist nicht dazu verpflichtet.

Die RG-Leitung ist allerdings zu Selbstkritik fähig und ist sich dessen bewusst, dass einige Aspekte der RG-Treffen verbessert werden können. Lösungen werden bereits diskutiert.

„SIMULTANE“ DOKU-STAMMTISCHE“: INFORMELLE RUNDEN AB 18:00 UHR

Die Stammtische, die an wechselnden Wochentagen zeitgleich in mehreren Bundesländern stattfinden, bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Die Teilnehmerzahl ist gegenüber 2007 von 88 auf 96 gestiegen.

Es geht meist sehr unterhaltsam zu, und die Atmosphäre ist entspannt und freundschaftlich. Dabei werden neben beruflichen Themen auch viele andere Inhalte diskutiert, wie z.B.: Tauchurlaub im Sudan, diverse Konzerte

Wir versuchen, durch wechselnde und kreative Einladungstexte aufzufallen. Für die Einladung zum November-Stammtisch hat Maria Lanthaler einige Zeilen eines bekannten Liedes der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ abgewandelt:

Ding Dong - Ding Dong, was steht jetzt vor der Tür?
Es ist der tekomp-Stammtisch und dazu laden wir.

Auch die Erinnerungs-E-Mails beginnen mit einem Reim (von Franz Steiner):

Vielleicht gibt diese Erinnerung einigen von Euch noch Schwung ... ;-)

NEWSLETTER PER E-MAIL: INFOS, TERMINE UVM.

Die Newsletter gehen derzeit an ca. 450 Mitglieder und Interessenten. Jeder Newsletter enthält u.a. das Mission Statement der RGÖ, eine Liste der neuen Mitglieder seit der letzten Ausgabe, Veranstaltungs-„Nachlesen“, Termine, interessante Links, Skurriles oder Witziges aus der TD-Welt sowie ggf. weitere Rubriken. Beide Ausgaben 2008 enthielten positive und kritische Impressionen von Yvonne Gasser über die jeweils vorangegangene tekomp-Tagung.

Wenn (selten, aber doch ...) Feedback zum Newsletter kommt, dann ist es positiv. Hier die Reaktion eines tekomp-Mitglieds auf die 17. Ausgabe: „... danke für den Newsletter, ich finde ihn nach wie vor übersichtlich und gut - und vor allem auch mit Herz - aufgebaut!“

WEBFORUM: ARCHIV UNSERER TÄTIGKEITEN

Wir dokumentieren weiterhin lückenlos die Berichte über die Treffen (mit Vortragsunterlagen und Fotos, soweit vorhanden) und Stammtische sowie die Newsletter.

6.10.3 Neue Mitarbeiterinnen

Im Frühjahr konnten wir Yvonne Gasser für die Mitarbeit in der RG gewinnen. Sie hat u.a. Newsletter-Beiträge verfasst (s. oben) und die PowerPoint-Folien der RGL für die RG-Treffen (Begrüßung, Agenda) neu gestaltet. Außerdem betreut sie die Stammtische in Vorarlberg.

Eine weitere Dame hat ihre Mitarbeit angeboten, und die RG-Leitung wird Anfang 2009 Details zu ihrem Engagement mit ihr besprechen.

Maria Lanthaler, Curt Schmidt, Franz Steiner

6.11 Rhein-Main

Mitglieder am Stichtag: 492

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
31. Jan.	▪ PDF/A - Ein Standard für die Dokumentenarchivierung	▪ Dr. Uwe Wächter, Seal Systems AG, Erlangen / Darmstadt	21	7
01. März	▪ Workshop digitale Fotografie	▪ Dipl.-Ing. Andreas Kuhn, Runkel, Prof. Rainer Bernd Voges, FH Gießen-Friedberg	15	1
17. April	▪ VDI 4500 "Technische Dokumentation" – Anwendung und Umsetzung in der Praxis	▪ Kai Bohn, team b- quadrat GmbH, Hillesheim/Vulkaneife I	22	10
28. Mai	▪ Single Source Publishing mit Apache Forrest	▪ Ferdinand Soethe, Hohnstorf	24	5
19. Juni	▪ Prozesse und Projektmanagement in der TD	▪ Kai Bohn, team b- quadrat GmbH, Hillesheim/Vulkaneife I	19	13
14. Aug.	▪ Workshop: Selbsta Ausdruck & Körpersprache*	▪ Oliver Lilienthal, Projektbühne Maibach	24	
18. Sept.	▪ Neufassung der EU-Maschinenrichtlinie	▪ Jens-Uwe Heuer, Rechtsanwalt	42	8
23. Okt.	▪ Suchen oder finden? Was Online-Dokumentation anwenderfreundlich macht	▪ Marc Achtelig, indoition engineering, Zirndorf	27	6
17. Dez.	▪ Produktdokumentation – verlässliches Beweismittel im Schadensfall	▪ Marcel Schator, TÜV SÜD Product Service GmbH	12	18

Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main

* begrenzte Teilnehmerzahl

6.12 Sachsen

Mitglieder am Stichtag: 58

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
21. Jan.	▪ Der Weg zum Redaktionssystem	▪ Dr. Walter Fischer, Fischer Computertechnik GmbH	15	11
31. März	▪ Internetrecht	▪ Alexander Zieschang, Rechtsanwalt	13	9
26. April	▪ Sicherheitshinweise	▪ Roland Schmeling, Schmeling + Consultants GmbH	21	4
26. Mai	▪ Rundgang durch Radeberger Exportbierbrauerei	-	5	4
26. Juni	▪ Vorstellung der tekomp bei WBS	▪ Kerstin Tzschätzsch, ibT.		14
08. Juli	▪ Redakteursstammtisch	-	11	
22. Sept.	▪ Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz	▪ Alexander Lauckner, VBG	7	6
25. Okt.	▪ Workshop Typografie	▪ Prof. Kerstin Alexander, HS Merseburg	23	1
01. Dez.	▪ Jahresplanung für 2009	▪ RG-Leiter	4	

Tabelle 26: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen

Bericht:

Für die RG-Sachsen waren, wie in den letzten Jahren auch, die RG-übergreifenden Veranstaltungen Höhepunkte. 2008 haben wir 2 gemeinsame Sonnabend-Treffen (Thüringen, Sachsen, 1x Sachsen-Anhalt, 1x Berlin) in Leipzig veranstaltet. Besonders der Workshop von Prof. Alexander ist sehr gut angekommen und hat viel positive Kritik erhalten.

Auch dieses Jahr haben wir eine RG-Veranstaltung außerhalb von Dresden durchgeführt. Die Chemnitzer nutzten den Standortvorteil gut aus.

Die Kontaktaufnahme mit der IHK Dresden hat keine positiven Aspekte für die RG gebracht. Unterstützung in Form von Referenten (z.B. zur Maschinensicherheit) ist nicht möglich, kostenfreie Räume für die Veranstaltung gibt es auch nicht. Wahrscheinlich ist der positive Aspekt eher bei der IHK, denn das Thema TD ist dort nicht besetzt. Einen Verantwortlichen der IHK haben wir in den Verteiler der RG-Einladungen mit aufgenommen.

6.12.1 Der Weg zum Redaktionssystem

Das Jahr 2008 begann im Januar für die Tekom-Regionalgruppe Sachsen mit einem Paukenschlag, denn der von der Firma „von Ardenne-Anlagentechnik Dresden“ zur Verfügung gestellte Raum war an jenem Montagabend an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Nicht nur aus Sachsen, sondern auch aus Berlin und aus dem „fernen“ Franken waren Technische Redakteur/-innen und Übersetzer/-innen nach Elbflorenz gereist, um an einem Vortrag mit dem wohl zurzeit aktuellsten Thema teilzunehmen.

Für diese RG-Veranstaltung konnten wir Herrn Dr. Walter Fischer (Fischer Computertechnik GmbH) als Referenten gewinnen. Inhalt seines Vortrages war es, aufzuzeigen, welche „Hausaufgaben“ von uns erledigt werden müssen, bevor ein XML-basiertes Redaktionssystem eingesetzt werden kann. In diesem für uns leicht verständlichen Vortrag kristallisierte sich dann auch eine Reihe von Aufgaben heraus:

- Analyse der Dokumente und des Redaktionsprozesses
- Modularisierung der Texte
- Strukturierung und Klassifizierung der Dokumente
- konsistenter Schreibstil
- Terminologiearbeit incl. Datenbank
- Redaktionsleitfaden

Im weiteren Projektablauf der Einführung eines Redaktionssystems ist es wichtig, Schnittstellen festzulegen und Dienstleister frühzeitig einzubeziehen. Mit Blick auf die Auswahl eines geeigneten Redaktionssystems muss nun der Workflow definiert werden. Weiterhin erläuterte Hr. Dr. Fischer, nach welchen Kriterien effizient ein Redaktionssystem ausgewählt wird. Mit Betrachtungen über ROI, Kosten und Realisierungszeiträume beendete der Referent seinen Vortrag.

Sowohl in den Gesprächen während der Pause als auch nach den Vorträgen war zu erkennen, dass Herr Dr. Fischer punktgenau den Nerv der Teilnehmer getroffen hat. So war es nicht verwunderlich, dass er auf Nachfrage als Zugabe sein TIM-RS in Kurzfassung präsentierte und nach den Vorträgen die zahlreichen Fragen der Teilnehmer beantwortete.

Fazit: Es war wieder ein sehr gelungener Abend der den Teilnehmern zeigte, dass der Weg zum XML-basierten Redaktionssystem durchaus begehbar ist und auch gegangen werden muss. Denn am Horizont der Technischen Dokumentation taucht das „Wissensmanagement“ auf, doch das ist bereits ein anderes Thema.

Jörg Hennig

6.12.2 Internetrecht

Der Schulungsraum im Robotron Schulungszentrum war sehr gut gefüllt, als der Dresdner Rechtsanwalt Alexander Zieschang zum Thema Internetrecht sprach und Fragen beantwortete. Anhand von kurzen Zitaten aus Gesetzen und Urteilen sowie zahlreichen interessanten Beispielen stellte der Referent klar, dass das Internet bei weitem kein

rechtfreier Raum ist - auch wenn es in Deutschland kein spezielles "Internetgesetz" gibt. Er machte deutlich, dass im Internet sehr wohl rechtsgültige Verträge abgeschlossen werden können. "Eine elektronische Willenserklärung" kann die Schriftform ersetzen. Schade, dass - vornehmlich aus Kostengründen - viele Internetnutzer noch auf die Anwendung der "qualifizierten elektronischen Signatur" verzichten müssen.

Bei der Beurteilung von juristischen Sachverhalten - insbesondere von Verträgen - müssen die unterschiedlichen Anforderungen bezüglich der Stellung der Beteiligten beachtet werden. Es ist durchaus nicht unerheblich, ob es sich um Konstellationen B2B, B2C oder C2C handelt (business to business, business to consumer und consumer to consumer).

Großen Raum nahm das Thema "Abmahnungen" ein. Für viele Teilnehmer war es sicher beruhigend zu erfahren, dass seit 2008 die Kosten für Abmahnungen gegen Privatpersonen auf 50 Euro begrenzt sind.

Reichlich Stoff für Diskussionen lieferte die Thematik Urheberrecht. Verstöße gegen das Urheberrecht sind nicht an die Absicht zur Gewinnerzielung gebunden - können also auch auf nichtkommerziellen Internetauftritten stattfinden und sanktioniert werden.

Interessant für die Teilnehmer war auch der Hinweis, dass für elektronischen Schriftverkehr (Emails) die Aufbewahrungsfristen wie für andere geschäftliche Unterlagen gelten. Aufbewahrung bedeutet in diesem Zusammenhang aber, dass die Daten (sei es auf Festplatte, CD oder Lochstreifen) auch lesbar sein müssen. Gewiss eine Herausforderung in unserer schnelllebigen Zeit.

Insgesamt war es nach Ansicht der Teilnehmer eine gelungene und kurzweilige Veranstaltung.

6.12.3 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise formulieren und gestalten, die für verschiedene Märkte gelten und „nur“ in die jeweilige Landessprache übersetzt werden müssen – das ist eine Herausforderung für jeden Technischen Redakteur. Wesentliche Voraussetzung dafür ist die Kenntnis der entsprechenden Normen. Deshalb trafen sich am Samstag, dem 26. April Tekom-Mitglieder der Regionalgruppen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum traditionellen Frühjahrsseminar in Leipzig, um Roland Schmeling als Experten zu hören. ANSI Z535.6 im Vergleich zu den aktuellen EU-Anforderungen und der „Richtlinie zur Erstellung von Sicherheitshinweisen in Betriebsanleitungen“ der Tekom war das Thema nach einem kurzen Exkurs zu rechtlichen Folgen, wenn wir nicht oder nicht richtig warnen. Zum Vortrag gab es viele Fragen und Diskussionsbeiträge, am Ende stand der Rat Roland Schmelings, die Grundzüge der ANSI-Norm auch für Europa anzuwenden. Selbstverständlich muss jeder Hersteller dazu seine Branche und seine Märkte beleuchten. – Die gemeinsame praktische Umsetzung als gut erkannter Vorschläge könnte sich im Laufe der Zeit doch durchsetzen, nicht nur im Unternehmen, nicht nur in Deutschland. Bei einigen Teilnehmern steht weiter der Wunsch nach umfassender und einheitlicher Normung für eine möglichst hohe Rechtssicherheit weltweit. Viele erwarten eine

überarbeitete Neuauflage der Tekom- Richtlinie Sicherheitshinweise, die die ANSI-Vorschriften integriert, vielleicht bevor sich die beiden Gremien ISO und ANSI auf einheitliche Gestaltungen einigen können.

Marion Hahn

6.12.4 Rundgang durch Radeberger Exportbierbrauerei

Endlich wissen wieder ein paar Mitglieder und Freunde der tekomp mehr, wann "Hopfen und Malz verloren" waren und warum man Zwickelbier nicht im Supermarkt kaufen kann. Die diesjährige Exkursion führte die RG Sachsen nach Radeberg vor den Toren Dresdens. Der Rundgang durch eine der bekanntesten deutschen Brauereien war für die Teilnehmer interessant und amüsant. Es gibt kaum Unterschiede zu anderen Industriebetrieben. Selbst die Leitwarte könnte auch in einem Chemiebetrieb stehen. Dort wäre es aber unvorstellbar, dass täglich mehrere Mitarbeiter die Pflicht haben, das Produkt zu verkosten...

6.12.5 Vorstellung der tekomp bei WBS

Im Rahmen eines Lehrgangs (11 Monate) zur Ausbildung zum Technischen Redakteur habe ich die tekomp, mit ihrem Anliegen, Struktur und Vorteilen für die Mitglieder vorgestellt. Natürlich bin ich besonders auf die Aktivitäten der RG-Sachsen eingegangen. Der Lehrgang wird von der WBS Training AG in Dresden durchgeführt.

Kerstin Tzschätzsch

6.12.6 Redakteursstammtisch

Ein Teil der Regionalgruppe fand sich im Garten von Herrn Fischer in Chemnitz ein, um in lockerer Atmosphäre über Beruf und tekomp zu diskutieren und die Bekanntschaften zu vertiefen.

Da von Studierenden über Freiberufler bis zu angestellten TR alle Gruppen vertreten waren, kam es zu interessanten Gesprächen.

Ein besonderer Dank gilt Familie Fischer für die ausgezeichnete Bewirtung.

6.12.7 Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz

In einem sehr interessanten Vortrag hat der Referent Herr Lauckner viele Aspekte der Thematik aufgegriffen. Er stellte heraus, dass die Ergonomie am Arbeitsplatz zwei Seiten hat: die Verhältnisse und das Verhalten. Die Verhältnisse betreffen den Arbeitsplatz mit Stuhl, Bildschirm, Schreibtisch usw., das Verhalten bestimmen wir als Benutzer des Arbeitsplatzes.

Es gibt gesetzliche Vorgaben zum Arbeitsplatz, aber meist enthalten diese nur Rahmenbedingungen und Empfehlungen, selten konkrete Zahlen (z.B. Lärmgrenze), die man als Arbeitnehmer einfordern könnte. Der Referent hat deutlich herausgestellt, dass der beste Arbeitsplatz nichts nützt, wenn wir ihn falsch benutzen. Die beste Arbeitshaltung ist kein statischer Zustand, sondern ein häufiger Wechsel der Arbeitsposition. Nur so können

wir unsere vom vielen Sitzen arg beanspruchten Bandscheiben gut mit Nährstoffen versorgen.

Am Schluss hatten wir Gelegenheit, uns mehrere reale Arbeitsplätze im Robotron Bildungs- und Beratungszentrum anzuschauen und zu analysieren.

6.12.8 Workshop Typografie

„Da schau´ ich gleich mal rein ...“

Einer guten Tradition folgend fand unser diesjähriger zweiter Workshop wieder an einem Samstag, den 25.10.2008, in Leipzig statt. Der Veranstaltungsort, das Leipziger Hotel „Novotel“, liegt zentral am Hauptbahnhof und bietet optimale Voraussetzungen für solche kleinen „Tagungen“. 25 Teilnehmer aus Thüringen, Berlin, Sachsen-Anhalt und Sachsen trafen sich zu diesem Workshop, nicht nur um sich zum Thema „Typografie“ weiterzubilden, sondern auch um in den „Kommunikations“-Pausen miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerade diese Möglichkeit, überregional und ohne zeitlichen Druck, Gedanken und Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen hat sich mittlerweile als eine feste Größe für diese Samstagsveranstaltungen etabliert.

Die Referentin, Frau Prof. Kerstin Alexander von der Hochschule Merseburg, stellte den Workshop unter das o.g. Thema und brachte uns die Geheimnisse der Typografie näher. Warum eigentlich Typografie, können wir denn nicht alle irgendwie gestalten und designen - oder? Aus gutem Grunde widmet sich auch die tekem-Frühjahrstagung 2009 dem Thema „Lust auf Doku“. Leider wird gerade die Typografie von uns Technischen Redakteuren gern unterschätzt, jedoch ist sie eine der wichtigsten Säulen für eine Dokumentation die beim Anwender ankommt. Denn Typografie folgt eigenen objektiven Gesetzen und ohne Kenntnis dieser Gesetze ist es nicht möglich, Publikationen (auch Technische Dokumente) wirklich lesemotivierend zu veröffentlichen.

Frau Prof. Alexander erläuterte uns in sehr anschaulicher Weise Designkonzepte und das visuelle Abbild der Sprache. Hierzu gehören z.B. Text-Bild-Optimierung, Stilmittel, Schriften, Struktur und Layout sowie typografische Regelwerke. Sehr interessant war auch der geschichtliche Streifzug bis hin zur Gegenwart. Vor allem auch, wie Typografie den sich geänderten Lesegewohnheiten Rechnung trägt, sowohl Print als auch Screen. Das Gelernte konnten wir parallel an unseren Laptops anhand von Beispielen nachvollziehen und einige Beispiele auch typografisch verbessern.

Letztlich war das Thema so spannend, dass wir sogar den „Feierabend“ verpassten. Das ist sicher auch ein Indiz dafür, dass selbst sechs Stunden Workshop nicht ausreichen, um Typografie erschöpfend zu behandeln. Vielleicht sollten wir einen der beiden Workshops im nächsten Jahr noch einmal unter das o.g. Thema stellen und den Fokus dann auf Abbildungen richten. Ganz sicher nahmen alle Teilnehmer die Erkenntnis mit nach Hause, neben der eigenen Kernkompetenz auch die eigene Allgemeinbildung erweitert zu haben, der Blickwinkel auf eigene und fremde Publikationen wird jetzt jedenfalls anders ausgerichtet sein.

Jörg Hennig

Jahresbericht 2008

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekem)

6.12.9 Jahresplanung für 2009

Die 4 RG-Leiter aus dem Raum Dresden haben sich getroffen, um für das nächste Jahr zu beraten. Die Mischung aus Angestellten und Selbstständigen war aus diesmal sehr fruchtbar. Es gab viele Vorschläge und so haben wir zügig den Jahresplan aufstellen können. Wir haben den Termin ebenfalls genutzt, um Infos zum RG-Leiter-Treffen und zur Jahrestagung auszutauschen.

6.13 Sachsen-Anhalt

Mitglieder am Stichtag: 75

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
26.April	▪ Sicherheitshinweise	▪ Schmeling Roland	25	0
07.Juni	▪ Digitale Sachfotografie	▪ Bartsch Andreas	3	4
02.Aug.	▪ Adobe InDesign und XML	▪ Fellenz Gregor	8	12

Tabelle 27: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

6.14 Stuttgart

Mitglieder am Stichtag: 746

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
24. Jan.	▪ Illustration in der TD r	▪ Andreas Günter	18	10
12. März	▪ Redaktions- und Übersetzungsprozess	▪ Ulrich Schmidt, itl	39	4
24. April	▪ Indesign und XML	▪ Gregor Fellenz, pagina	32	16
28. Mai	▪ Workshop Kontrollierte Sprache	▪ Anne Lehrndorfer, sdi	30	5
03. Juli	▪ Sommerveranstaltung	▪ Führung HdG	10	1
25. Sept.	▪ Maschinenrichtlinie	▪ Lierheimer - sl innovativ	40	14
13. Nov.	▪ Podiumsdiskussion: Selbsterklärende Produkte – das Ende der Gebrauchsanweisung? (WorldUsabilityDay)	▪ Fritz, Olasz, Mangold...	5	75/ 1200
20. Nov.	▪ CAD-Daten verarbeiten	▪ G. Nikol - Kisters GmbH	20	4
04. Dez.	▪ Nikolausveranstaltung	▪ Lesung Dickens	21	4

Tabelle 28: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart

Bericht:

Neben den "üblichen" Veranstaltungen sind unsere Sonderveranstaltungen im Sommer und an Nikolaus hervor zu heben, sowie eine Podiumsdiskussion. Im Sommer haben wir eine Führung im Haus der Geschichte Baden-Württemberg gebucht, im Winter waren wir auf einer Lesung von Charles Dickens. Für beide Veranstaltungen gab es Lob und Dank von den Mitgliedern.

Als besondere Veranstaltung haben wir als RG im November am WorldUsabilityDay in Stuttgart teilgenommen. Zum einen gab es einen Stand mit Informationen zur tekomp, zum anderen eine Podiumsdiskussion die Michael Fritz geleitet hat. Die Diskussion war gut besucht (ca. 80 Teilnehmer) und an den Stand kamen einige Interessenten, auch Studenten, denen die tekomp bis dahin unbekannt war. Durch den WorldUsabilityDay hatten wir ungefähr 1200 potenzielle Interessenten und konnten so einiges für die öffentliche Wahrnehmung der tekomp tun. Wir hoffen dies im nächsten Jahr wiederholen zu können.

6.15 Süd-Niedersachsen

Mitglieder am Stichtag: 301

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
18. Feb.	▪ Neue EG-Maschinenrichtlinie	▪ Jens-Uwe Heuer, tekom-Rechtsdienst	29	2
15. April	▪ Adobe FrameMaker 8.0	▪ Stephan Will, MedienKontor	28	2
20. Mai	▪ Die Zielgruppe als Ziel	▪ Dr. Markus Nickl, doctima GmbH	16	-
08. Juli	▪ DITA – Ein Standard für modulare Dokumentation	▪ Margit Becher, Claudia Villiger (FH Hannover)	19	2
26. Aug.	▪ Corporate Translation Management	▪ Monika Mersmann, Sprachprofis, Angela Fieguth	38	6
16. Okt.	▪ Kontrollierte Sprache (gemeinsam mit RG Mitte)	▪ Peter Oehmig	12	-
04. Dez.	▪ Die Betriebsanleitung als Schulungsunterlage	▪ Michael Geidel	20	8

Tabelle 29: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Süd-Niedersachsen

Bericht:

Im Jahr 2008 hat die RG Süd-Niedersachsen 7 Veranstaltungen angeboten, darunter einen Vortrag gemeinsam mit der RG Mitte (am 16. Oktober). Die RG-Leitung hat dabei – wie schon in den vergangenen Jahren – darauf geachtet, einen bunten Themenmix anzubieten. Dadurch ist hoffentlich für jedes Mitglied mindestens eine Veranstaltung dabei, die thematisch zu seinen Interessen und beruflichen Schwerpunkten passt. Das Rezept scheint aufzugehen, denn neben einigen Stammgästen, die sich nahezu kein RG-Treffen entgehen lassen, sieht man bei jedem Treffen immer wieder neue Gesichter.

6.16 Thüringen

Mitglieder am Stichtag: 67

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
11. März	▪ Word und XML	▪ Manuel Montero, Data2Type	12	
26. April	▪ Sicherheitshinweise, ANSI Z535.6 und EU-Anforderungen	▪ Roland Schmeling, Schmeling & Consultants GmbH	8 + 1 (Nieder- sachs- en)	
17. Juni.	▪ Technische Dokumentation und Schulungsunterlagen	▪ Michael Geidel, Tekom	14	7
30. Sep.	▪ Grundlagen zur Einführung eines Redaktionssystems	▪ Dr. Walter Fischer, Fischer Computertechnik	10	
25. Okt.	▪ Typografie in der Technischen Dokumentation	▪ Prof. Kerstin Alexander, FH Merseburg	5 + 1 (Co- burg)	

Tabelle 30: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen

6.17 Westfalen

Mitglieder am Stichtag: 508

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
23. Jan.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Webbased Training, ▪ Wissensmanagement bei mittelständischem Hersteller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ageliki Ikonomidis, Comet Computer GmbH, München ▪ Meik Köhring, Brandt Kantentechnik 	19	8
21. Feb.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neufassung der EG Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Horst-Henning Kleiner, tecteam GmbH, Dortmund 	43	14
02. April	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Acrobat in den Druck - vom Distiller bis zur Digitaldruckmaschine (1) Distillieren und Drucken - so bereitet man Drucksachen vor (2) Der wirtschaftliche Einsatz von Digitaldruck in der Produktion von produktbegleitender Dokumentation (3) Besichtigung Digital-Druckerei DIP 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Ulrich Thiele, Thiele Dokumentation ▪ Bart Sanders & Udo Weiß, Océ Deutschland 	22	5
06. Mai	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturiertes Schreiben - bekannte Methoden integriert und pragmatisch umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Martin Holzmann, Arakanga GmbH, Hanau 	26	12
19. Juni	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebräuchliche Software für die grafischen Aufgabenbereiche in der Technischen Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dirk Schmitz, Technischer Illustrator, tecteam GmbH, Dortmund 	18	7
19. Aug.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Single Source Publishing mit Apache Forrest 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ferdinand Soethe 	19	11
16. Okt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnittstellen in der technischen Redaktion - Verzahnung des Erstellungs- und Übersetzungsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christian Weih across 	23	21
04. Dez.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FrameMaker, InDesign oder Word: wo liegt denn nun die Zukunft? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dieter Gust itl Institut für technische Literatur AG 	37	18
	Summen	▪	207	96

Tabelle 31: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen

Bericht:

Im Jahr 2008 führte die RG Westfalen 8 Veranstaltungen durch. Der Einzugsbereich ist sehr ausgedehnt: der Anfahrtsweg der Teilnehmenden beträgt durchschnittlich ca. 50 km, aber

auch 150 km und mehr kommen vor. Deshalb verteilen wir die Veranstaltungen über das Einzugsgebiet: Dortmund 3x, Bielefeld 1x, Herne 1x, Oelde 1x, Schwerte 1x, Witten 1x.

Drei Veranstaltungen wurden mit Besichtigungen/Führungen kombiniert: Miele Oelde, Digitaldruckerei Witten, Akademie Mont-Cenis Herne.

Die Veranstaltungen finden nachmittags statt (meist 15:00 – 19:00 Uhr), dabei bieten wir ausreichend Zeit für den Austausch der Teilnehmenden untereinander (30-minütige Pause).

Die angebotenen Themen umfassen die „ganze Palette“ der Technischen Dokumentation. 2008 nahmen Teilnehmerzahlen wieder zu (Durchschnitt 2008: 37,9, 2007: 23,8, 2006: 33,0). Drei Veranstaltungen mit 44, 55 und 57 Teilnehmern trugen wesentlich dazu bei.

Bei jeder Veranstaltung werden Feedback-Bögen ausgeteilt (Rücklauf ca. 80-90%). Die Beurteilung unserer Veranstaltungen war durchweg positiv (Referent, Durchführung, Räumlichkeit).

7 Berichte der Landesgesellschaften

Von Michael Fritz

Die Arbeit der Landesgesellschaften acomtec (Spanien) und com&tec (Italien) hat sich sehr gut entwickelt. Am Jahresende 2008 haben beide Gruppen ca. 58 Mitglieder. In Spanien wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt, in Italien fünf.

Die tschechische Landesgesellschaft war 2008 inaktiv.

8 Berichte aus den Fachbeiräten

8.1 Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“

Von Gregor Schäfer

- Der Fachbeirat unterstützt die Redaktion bei Themenfindung und Auswahl von Autoren. Darüber hinaus kann die Redaktion den Fachbeirat beauftragen, eingereichte Beiträge und Beitragskonzepte auf die fachliche Eignung hin zu prüfen.
- Der Fachbeirat wird durch den Vorstand berufen.
- Der Fachbeirat trifft sich jedes Jahr zu einer gemeinsamen Sitzung mit Vorstand und Redaktion.

Zusammensetzung 2008

Nach der Vorstandswahl 2007 wurde zum Jahreswechsel 2007/2008 der Beirat neu berufen. Die Berufung erfolgte durch Prof. Jürgen Muthig, Vorsitzender der tekomp. Die Berufung erfolgte entsprechend der Richtlinie für Beiräte.

Prof. Steffen-Peter Ballstaedt, zuständig für das Ressort Didaktik, beendete zum 1. Januar 2008 sein Engagement als Fachbeirat. Im Februar 2008 legte Michael Rust seine Beiratstätigkeit für den Bereich „Arbeitsprozesse und Qualitätsverbesserungen“ nieder. Gleichzeitig endete damit auch seine Patenschaft für den Beirat, die Michael Rust im tekomp-Vorstand übernommen hatte. Für die Bereiche Didaktik sowie Arbeitsprozesse und Qualitätsverbesserungen wurden bislang keine neuen Beiräte berufen.

Mitte 2008 ernannte der tekomp-Vorstand Michael Geidel als neuen Vorstandspaten.

2008 setzte sich der Beirat folgendermaßen zusammen:

Name	Aufgabenbereich
Carl-Heinz Gabriel	Normen und Zertifizierung
Prof. Susanne Göpferich	Multilinguales Informationsmanagement
Herbert Herzke	Berufsbild TR/TI
Jens-Uwe Heuer	Recht
Brigitte Hölsche	Typografie, CD, CI
Dietrich Juhl	Multimedia und Online
Bertram Kösler	Visualisierung
Dr. Anne Lehrndorfer	Sprache

Tilo Ried	Informationsmanagement
Prof. Robert Schäflein-Armbruster	Anwenderorientierung
Siegfried Siegel	Redaktionswerkzeuge, Software, SGML, XML
Dr. Ulrich Thiele	Bildverarbeitung, Datenformate, Technikfotografie
Prof. Dr. Annette Verhein	Journalistik
N.N.	Arbeitsprozesse und Qualitätsverbesserungen
N.N.	Didaktik

Tabelle 32: Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“

Beiratstreffen

Bestandteil der Beiratstätigkeit ist ein jährliches Treffen gemeinsam mit Redaktion und Vorstand. 2008 fand dieses Treffen am 15. März in der tekomp-Geschäftsstelle statt, Rotebühlstraße 64, 70178 Stuttgart.

An der Sitzung nahmen folgende Beiräte teil: Carl-Heinz Gabriel, Dietrich Juhl und Ulrich Thiele. Außerdem Gregor Schäfer als Redakteur der Fachzeitschrift. Die übrigen Beiräte hatten sich für die Sitzung entschuldigt.

In der Sitzung wurde folgende Tagesordnung behandelt.

- Berufung der Fachbeiräte
- Heftbilanz 2007
- Themenplanung 2008/2007
- Sonstiges

Das nächste Treffen ist für den 28. März 2009 in Stuttgart vorgesehen.

Weitere Tätigkeiten

Darüberhinaus unterstützte der Beirat die Redaktion mit Ratschlägen zu Themen und Autoren. Mitglieder des Beirats verfassten zudem Artikel für die Fachzeitschrift.

Treffen mit Paten

Am 26. September trafen sich Michael Geidel und Gregor Schäfer in der tekomp-Geschäftsstelle. Es handelte sich um das bislang erste Treffen zwischen Vorstandspate und Redaktion.

In der Sitzung wurden folgende Tagesordnung behandelt:

- Aufgabe des EV-Paten
- Aufgaben des tk-Beirats
- Aufgaben der tk-Redaktion
- Produktion der ‚technischen kommunikation‘

- Vorbereitung Fachbeiratstreffen
- Auswahl und Inhalte für Web-Forum
- Sonstiges

Vereinbart wurde, das Treffen bis auf weiteres jährlich zu wiederholen.

Das nächste Treffen ist für den 25. September 2009 vorgesehen.

8.2 Tagungsbeirat

Von Ursula Wirtz

Der Tagungsbeirat setzte sich 2008 wie folgt zusammen:

Prof.	Alexander	Kerstin
	Baumgartner	Magali
	Caesar	Matthias
	Dentz	Dorothea
	Hecht	Thomas
Prof. Dr.	Hennig	Jörg
	Hollenstein	Albin
	Klötzl	Bernd
Dr.	Krüger	Manfred
	Leifeld	Michael
Prof.	Schäflein-Armbruster	Robert
Prof. Dr.	Schmitz	Klaus-Dirk
Prof.	Schober	Martin
Prof. Dr.	Tjarks-Sobhani	Marita
Prof. Dr.	Ziegler	Wolfgang
Dr.	Fritz	Michael

Tabelle 33: Tagungsbeirat

Der Tagungsbeirat verantwortet im Auftrag des Vorstandes die inhaltliche Gestaltung der tekem-Tagungen.

Aufgabe ist insbesondere die Ausschreibung von Tagungsvorträgen, die Auswahl eingehender Vorschläge und die Evaluation der Vorträge nach den Tagungen.

Der Beirat traf sich 2008 zwei Mal. Tagesordnung war jeweils, die davor liegende Tagung auszuwerten, die Auswahl der Referenten für die nächste Tagung vorzunehmen und die Ausschreibung für die übernächste Tagung zu erarbeiten.

Auf Basis der Auswertung der Frühjahrstagung 2008 wurde das Konzept der Frühjahrstagungen überarbeitet. Ziel war es, für die Teilnehmer abwechslungsreichere Formate der Podien zu erreichen.

8.3 Weiterbildungsbeirat

Von Herbert Herzke

Nachdem 2007 die Version 2 der Qualifizierungsbausteine und die dazugehörige Prüfungsordnung überarbeitet wurde konnte man sich für 2008 neue Ziele setzen und vorantreiben. Für das Weiterbildungsprogramm der tekomp wurde z.B. eine Akkreditierungsordnung für Bildungsträger erarbeitet und vom Vorstand verabschiedet.

Ziele des Beirates:

Die nachfolgenden Themen sind die gesteckten Ziele für die nächsten Jahre.

- Aus- und Weiterbildung
 - Dialog Industrie und Hochschulen
 - Qualität des Weiterbildungsprogramms sichern und erhöhen
 - mehr und bessere Aus- und Weiterbildung
 - spezifisch qualifizierte Technische Redakteure
- Junge Redakteure
 - Mitglieder unter neuen und jüngeren Redakteurinnen und Redakteuren akquirieren und an die tekomp binden.
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Beruf bekannter machen
 - Verband bekannter machen
 - Image der tekomp verbessern

Erste Aktivitäten sind geplant und auch schon in der Realisierungsphase

- Berufsfeldwerbung u.a. durch Teilnahme der tekomp an Abi-Messen
- AG Industrie- und Arbeitsmarkt ist eingerichtet und soll Umfrageergebnisse über die Bedarfe der Industrie präzisieren.
- Hochschullehrertreffen Frühjahr 2009 ist in Vorbereitung
- Weiterbildungsprogramm und Volontariatsausbildung wird forciert weiterbetrieben.
- Tekomp-Zertifizierung wird weiterhin erfolgreich durchgeführt und Prüfer qualifiziert
- Hochschulpatenschaft für Studenten wird eingerichtet

Der Fachbeirat wurde neu zusammengestellt und berufen:

Die Mitglieder des Fachbeirates sind:

- Dr. Daniela Straub
- Prof. Dr. Andreas Baumert
- Lukas Bergmann – WIFI Österreich
- Armin Burry – Assa Abloy AG
- Dr. Michael Fritz - tekomp
- Rolf Kamphaus – Grohe AG
- Prof. Lutz Leuendorf – Hochschule Furtwangen
- Prof. Jürgen Muthig – Hochschule Karlsruhe

- Ulrich Ray – Daimler AG
- Volker Sütterlin – Siemens A & D

Sprecher des Beirates ist Herbert Herzke

Stand der Qualifizierungsberatungen und Prüfungen 31.12.2008 im Weiterbildungsprogramm:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
Anfragen	158	150	117	96	162	202	885
Beratungen	38	60	53	24	18	38	231
Prüfungen	-	27	50	30	92	96	295

Tabelle 34: Weiterbildungsbeirat

Das Volontariat ist ein kontinuierlicher Baustein der tekcom-Aktivitäten zur Qualifizierung von Technischen Redakteuren. Im Jahr 2008 sind 28 Volontäre an den Start gegangen. Das ist ein absolutes Rekordjahr und zeigt den hohen zahlenmäßigen Bedarf der Industrie und belegt, dass immer noch große Defizit an ausgebildeten Technischen Redakteuren und Technischen Redakteurinnen

Jahr	Bewerber	Firmenangebote	Gestartete Volontäre	Übernahme	Andere TR-Stelle
2002	29	14	8	5	2
2003	62	16	12	9	2
2004	79	18	11	7	2
2005	82	24	14	11	3
2006	51	19	15	11	3
2007	52	21	15	-	-
2008	48	32	28	-	-
Summe	403	144	103	43	12

Tabelle 35: Weiterbildungsbeirat

8.4 Normenbeirat

von Magali Baumgartner, Beisitzer Industrie/KMU im Erweiterten Vorstand (EV) der tekomp

Der Beirat hat seine Ziele für die Amtsperiode 2008 bis 2010 formuliert.

- Das Normungsgeschehen soll kontinuierlich beobachtet werden und es soll darauf Einfluss genommen werden. Die zu beobachtenden Normen werden in einer Watchlist erfasst, der Prüfzyklus ist vierteljährlich.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen soll forciert werden. Ein Gespräch mit dem ANP (Ausschuss Normenpraxis) hat im Oktober 2008 stattgefunden. 2009 nimmt der Beirat Kontakt auf zum BDLI (Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie) und zum ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie).
- Die Hilfestellung für die Mitglieder soll verbessert werden.
- Anlagenbauer aus dem handwerklichen Bereich werden als potentielle Zielgruppe für Technische Dokumentation eingestuft. Dazu soll ein Informationspapier erarbeitet werden.

Aktivitäten/Änderungen in 2008:

- Der Normenpraktiker wird systematisch bearbeitet. Fehlende Kommentierungen sollen ergänzt und Normen, die Vermutungswirkungen auslösen, recherchiert werden.
- Als Expertin für Softwaredokumentationen ist Prof. Dr. Gertrud Grünwied in den Normenbeirat berufen worden.
- Die tekomp wird im DIN-Ausschuss, durch Kai Bohn, das Dokumentationswesen vertreten.
- Die Überarbeitung der EN 62079 ist im Deutschen Arbeitskreis gestartet. Michael Fritz vertritt dort die Interessen der tekomp.
- Der Beirat Normen und Richtlinien hat dem Tagungsbeirat Vorschläge für die Jahrestagung im November 2008 gemacht.

Für das Jahr 2009 sind in Anbetracht der anstehenden Aufgaben drei Sitzungstermine beschlossen worden.

8.5 Beirat "Doku-Preis"

Von Herbert Herzke

2008 hat die tekomp bereits zum vierten Mal den tekomp-Doku-Preis vergeben. Die Auszeichnung steht für besonders anwenderfreundliche Gebrauchs- und Betriebsanleitungen sowie Online-Hilfen: Bis Mitte Mai waren Hersteller für Investitions- und Konsumgüter sowie Softwareprodukte aufgerufen, die Anleitungen ihrer Produkte ins Rennen um den Preis zu schicken.

19 Unternehmen beteiligten sich am Doku-Preis, insgesamt 24 Anleitungen und Online-Hilfen wurden von einem Gutachterteam unter die Lupe genommen. Das Ergebnis: Sieben Anleitungen haben die umfangreiche Prüfung erfolgreich bestanden. Ausgezeichnet wurden die Preisträger auf der Jahrestagung und erhielten im festlichen Rahmen eine Urkunde sowie eine etwa 40 Zentimeter hohe Statue, die den ägyptischen Gott Thot darstellt. Im Altertum galt die Figur als Schutzpatrone der schreibenden Zunft und wurde auf Fresken mit Keil und Schreibtafel dargestellt.

Der Doku-Preis 2008 ging an folgende Unternehmen:

- MAN Nutzfahrzeuge AG, München,
Betriebsanleitung für den Neoplan Stadtbus Doppeldecker
- Eppendorf AG, Hamburg,
Bedienungsanleitung für die elektrische Handdispenser-Multipipette
- Bosch Thermotechnik GmbH, Wernau,
Installations- und Wartungsanleitung für den Gas-Brennwertkessel CERAPUR Comfort/Eco
- Vaillant GmbH, Remscheid
Installations- und Wartungsanleitung für den Öl-Brennwertkessel ICO VIT exklusiv,
Bedienungsanleitung für den Öl-Brennwertkessel ICO VIT exklusiv
- proALPHA Software AG, Weilerbach
Online-Hilfe für die ERP-Anwendung proALPHA
- Tunstall GmbH, Telgte
Bedienungsanleitung inklusive Kurzanleitung für das Hausnotrufgerät Piper Fon Connect

Detaillierter Prüfkatalog:

Geprüft werden die Anleitungen in zwei Etappen. Zunächst werden die Anleitungen unter folgenden Gesichtspunkten detailliert unter die Lupe genommen: Gliederung und Text, Abbildungen, Gestaltung, Sicherheitshinweise, Navigation und Umfang. Im zweiten Etappenschritt prüfen die Gutachter die Anleitung anhand des Produkts, zum Beispiel danach, ob die Anleitung mit dem Produkt übereinstimmt oder ob Bedienungshinweise eindeutig und am Produkt nachvollziehbar sind.

Im Praxisteil überprüft der Gutachter, ob sich die Bedienschritte genau nachvollziehen lassen, zum Beispiel im Fall von Wartung oder Reparatur. Alle Schritte der Prüfung unterstützt ein webbasiertes Bewertungssystem, das einen Kriterienkatalog enthält, nach dem die Gutachter vorgehen. Über 100 Leitfragen enthält dieser Katalog. Insgesamt 29 Gutachter sowie neun Fachbeiräte waren dieses Jahr an der Prüfung beteiligt. Zu jeder Anleitung werden zwei unabhängige Gutachten erstellt. Unterscheiden sich zwei Gutachten deutlich voneinander, wird ein dritter Gutachter beauftragt. Am Ende errechnet sich aus dem Gesamtgutachten eine Schulnote. Liegt diese zwischen 1,0 und 2,0, wird das teilnehmende Unternehmen mit einem Doku-Preis ausgezeichnet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Namen der Unternehmen, die keinen Preis bekommen, werden hingegen nicht veröffentlicht. Das Ziel, Öffentlichkeiten zu erreichen, wurde zur vollsten

Zufriedenheit erreicht. Über den Doku-Preis wurde in vielen Printmedien sowie auf Internetportalen berichtet. Der Beirat ist bereits wieder in der Vorplanung für den Doku-Preis 2009.

Teilnahme:

Grundsätzlich schließt die tekomp-Jury, die kurz nach Teilnehmerschluss über die Zulassung einer Anleitung entscheidet, keine Anleitungen mit Blick auf die Produktkategorien aus. Jede Anleitung, egal ob für Industrie- oder Konsumgüter, unterliegt letztlich den gleichen fachlichen Qualitätsfaktoren. Auch für 2009 ruft die tekomp wieder zum Doku-Preis auf. Anmeldeschluss ist der 15. Mai. Die Anmeldunterlagen sind auf www.tekom.de abrufbar oder bei der tekomp-Geschäftsstelle.

Der Fachbeirat tekomp-Doku-Preis

Der Fachbeirat wurde in diesem Jahr auf 9 Personen erweitert. Dieser Schritt war notwendig um den Doku-Preis auch zukünftig professionell durch Arbeitsteilung durchzuführen, Fachbeiräte sind:

- Fr. Dr. Birgit Rumpel
- Fr. Dr. Petra Rieland
- Fr. Jutta Kowalski
- Fr. Kirsten Schröder
- Fr. Ina Hedwiger (Schweiz)
- Prof. Rolf Schwermer
- Dr. Michel Fritz
- Ralf Geyer

Sprecher des Beirates ist Herbert Herzke

9 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen sind wichtige Träger der ehrenamtlichen Arbeit in der tekomp. Sie unterstützen den Erweiterten Vorstand in Bereichen, in denen dieser selbst nicht aktiv werden kann oder will, sondern stattdessen auf die besondere Fachkompetenz von tekomp-Mitgliedern in bestimmten Bereichen zugreifen möchte. In Arbeitsgruppen werden zudem Themen behandelt, die für viele unserer Mitglieder von großer Bedeutung sind. In der tk und im Web-Forum wird regelmäßig über den Stand der Arbeit in den Arbeitsgruppen berichtet. Jede AG hat im Vorstand einen Paten, der der AG beratend zur Seite steht und die Arbeit der AG begleitet.

9.1 AG Junge Redakteure

von Jürgen Muthig

Der tekomp-Vorstand hat auf seiner 92. Sitzung beschlossen, eine Arbeitsgruppe "Junge Redakteure" einzurichten. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Projekte durchzuführen, um junge Redakteure und insbesondere Studierende stärker in die Arbeit der tekomp zu integrieren und das Nutzen der tekomp für diese Mitgliedergruppe zu erhöhen. Vorstandsvater der Arbeitsgruppe ist Jürgen Muthig. Die Konstituierung der Arbeitsgruppe kam 2008 nicht mehr zustande.

Mit Zustimmung des Vorstandes wurde aber die Einrichtung eines tekomp-Paten-Systems an den Hochschulen vorbereitet. Ein Tandem aus einem Professor/einer Professorin und einer/einem Studierenden je Hochschule soll den Informationsfluss in die Hochschulen und aus den Hochschulen verbessern. Das erste Treffen der tekomp-Hochschulpaten wurde auf den 7. Februar 2009 festgesetzt.

Erstes konkretes Arbeitsziel der Hochschulpaten soll es sein, in den jeweiligen Hochschulen gemeinsam mit den Studierenden Berufsfeldreportagen über Absolventen zu erstellen, die in Maßnahmen zur Berufsfeldwerbung eingesetzt werden können, hier insbesondere auf einer zu erstellenden Website für Interessenten am Berufsfeld Technische Redaktion bzw. darauf hinführenden Studiengängen.

9.2 AG Virtuelle tekomp

von Peter Oehmig

Der tekomp-Vorstand hat auf seiner 92. Sitzung beschlossen, eine Arbeitsgruppe "Virtuelle tekomp" einzurichten. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine Empfehlung zu erarbeiten, wie Web 2.0 - Technologien für die Gremienarbeit des Verbandes und für den Austausch zwischen den Mitgliedern eingesetzt werden können.

Vorstandspate ist Peter Oehmig.

Auftraggeber und „Steuermann“ ist Michael Fritz, Unterstützung erhält er von Norbert Frank. Als wissenschaftliche Unterstützung dient die Masterarbeit von Frau Margit Maier.

Die konstituierende Sitzung der AG war am 16.12.2008 in der Geschäftsstelle in Stuttgart, dabei konnte die AG erfolgreich „gestartet“ werden.

Budgetausstattung der AG: 2500 Euro.

9.3 AG Zulieferdokumentation

von Magali Baumgartner und Armin Burry, EV-Paten

In seiner letzten Sitzung am 28.11.2008 hat der EV dem Antrag auf Gründung des AG LIDO zugestimmt.

Ziel der Arbeitsgruppe

Der AK soll einen Leitfaden zum Thema Lieferantendokumentation erarbeiten, in dem Lösungswege für die Behandlung von Zulieferdokumentation zusammengeführt werden. Die Mitglieder der AG bringen ihre Erfahrungen ein. Die Erfahrungen, Praktiken, vorhandene Richtlinien, Vorgehensweisen und Prozesse sollen sondiert und bewertet werden.

Aufruf zur Mitarbeit

Über die tekomp Webseite wurden die Mitglieder zur Mitarbeit aufgerufen. Die Resonanz war ausgesprochen gut. Nachdem sich innerhalb von knapp 14 Tagen 33 Personen gemeldet und ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet hatten, wurde der Aufruf von der Webseite entfernt.

Zusammensetzung der AG

Die Rahmenbedingungen für die Arbeit der AG wurden von 20 Mitgliedern akzeptiert. Die Paten haben aus diesem Kreis die AG mit neun Personen besetzt. Gesichtspunkte waren eine möglichst breite Abdeckung der Bereiche Branche, Unternehmensgröße und Rolle im Lieferanten-Kunden-Verhältnis, um unterschiedliche Perspektiven auf das Thema zu erhalten.

Arbeitsweise der AG

Das Kickoff-Meeting findet im 1. Quartal 2009 statt ist, zwei weitere Arbeitssitzungen sind für 2009 geplant.

Zwischen diesen Präsenzterminen bearbeiten die AK-Mitglieder ihre Themen. In den Arbeitssitzungen werden die Ergebnisse diskutiert und die weiteren Arbeitspakete definiert und vergeben.

9.4 AG Technisches Deutsch

Von Isabelle Fleury

Der tekomp-Vorstand hat auf seiner 92. Sitzung beschlossen, eine Arbeitsgruppe "Technisches Deutsch" einzurichten.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine Leitlinie für professionelles Deutsch in der Technischen Kommunikation zu erarbeiten und weiter zu entwickeln. Die Leitlinie soll außerdem als Grundlage für die Implementierung linguistischer Software in Unternehmensbereichen dienen können.

Vorstands-Pate der Arbeitsgruppe ist Isabelle Fleury.

Die Arbeitsgruppe wird die Arbeit des von der tekomp unabhängigen Arbeitskreises Technisches Deutsch weiterführen, der seine Arbeit einstellt und deren Arbeitsergebnisse fortentwickeln.

2008 wurde mit den Mitgliedern des Arbeitskreises eine Vereinbarung getroffen, wonach sie ihre Urheberrechte auf die tekomp zum Jahresende 2008 übertragen.

Die Ausschreibung und Konstituierung der Arbeitsgruppe ist für die erste Hälfte 2009 geplant.

10 Bericht: tekcom Geschäftsstelle

10.1 Bericht des Geschäftsführers

Von Michael Fritz

10.2 Kontinuierliche Aufgaben der Geschäftsstelle

Von Michael Fritz

- Mitgliedermarketing und -werbung
- Versand von Informationsmaterialien
- Ansprechpartner der Mitglieder
- Betreuung der Qualifizierungsberatung
- Kommunikation mit den Mitgliedern (Eintritte, Mitgliederdatenbank etc.)
- Unterstützung der Verbandsgremien und Regionalgruppen
- Betreuung von Projekten des Verbandes
- Bearbeiten von Kostenabrechnungen der Funktionsträger und Regionalgruppen, Vorbereiten der Buchungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pressearbeit
- Redaktion der Zeitschrift

10.3 Zusätzliche Aufgaben der Geschäftsstelle

Von Michael Fritz

Die tekcom-Geschäftsstelle unterhält eine Bürogemeinschaft mit der TC and more GmbH, an die die tekcom den größeren Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten und Dienstleistungen für Mitglieder ausgegliedert hat.

10.4 Mitgliederservice

Von Michael Fritz

- Kostenlose Rechtsberatung durch RA Jens-Uwe Heuer
- Versicherungsberatung auf Grund einer Vereinbarung mit dem deutschen Journalistenverband durch den freien Journalisten und Versicherungsagenten Helge Kühl
- Kostenlose Qualifizierungsberatung im Rahmen des Zertifizierungsprogramms
- Kostenloser Erhalt der Zeitschrift ‚technische kommunikation‘
- Exklusives Web-Forum für Mitglieder mit kostenlosen Expertenberatungen

10.5 Fachzeitschrift "technische kommunikation"

Von Gregor Schäfer

Sechs Mal pro Jahr erhalten die Mitglieder die ‚technische kommunikation – Fachzeitschrift für Technische Dokumentation und Informationsmanagement‘. 2008 erschien der 30. Jahrgang des Mediums.

Laut der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V., kurz „IVW“, betrug die Zahl der verkauften Exemplare etwa 6.600, knapp 9.000 Exemplare wurden gedruckt.

Verantwortlich für die Redaktion der Fachzeitschrift war Gregor Schäfer.

Elisabeth Gräfe betreute das Lektorat, der Verlag Schmidt-Römhild kümmerte sich um die Gestaltung und den Druck der Fachzeitschrift sowie um das Anzeigengeschäft. Bis Anfang 2008 betreute Ulrich Hilke das Anzeigengeschäft, seine Nachfolgerin ist Nina Leistikow.

Umfang

2008 erschienen termingemäß sechs Ausgaben, deren Umfang zwischen 68 und 80 Seiten lag:

Ausgabe	Seite
1	68 Seiten
2	72 Seiten – umfangreicher Stellenmarkt
3	68 Seiten
4	68 Seiten
5	72 Seiten – hoher Anzeigenanteil durch Jahrestagung
6	80 Seiten – hoher Anzeigenanteil durch Jahrestagung

Tabelle 36: Umfang der Fachzeitschrift "technische kommunikation"

Nach einer Vereinbarung zwischen Vorstand und Verlag wurden pro Ausgabe vier Seiten hinzugekauft, um den umfangreichen Anzeigenspiegel zu entzerren und Redaktion und Anzeigen deutlicher zu trennen.

Auflage

Hier nochmals die genaue Auflage im Vergleich zum Vorjahr: Laut IVW 2/2008 betrug die verbreitete Auflage 8 927 Exemplare (2007 6.974), die verkaufte 6.612 (2007 6.187). Das heißt, auch 2008 konnte die ‚technische kommunikation‘ ein weiteres Auflagenwachstum verbuchen, das nicht zuletzt auf das Mitgliederwachstum zurückzuführen ist.

Inhalte nach Hefteilen

Das Heft gliedert sich in vier Teile: Magazin, Schwerpunkt, Technische Dokumentation und tekom-Nachrichten.

Im Hefteil „Magazin“ erschienen regelmäßig aktuelle Branchennachrichten über Produkte, Unternehmen, Personen und Termine. Außerdem enthielt jede Ausgabe „Surftipps“ für Technische Redakteure. Weiterhin wurde regelmäßig über tekem-Veranstaltungen berichtet.

Im Schwerpunkt wurden mit maximal drei Beiträgen folgende Themen umgesetzt:

Ausgabe	Thema
1	Interaktives Lernen
2	Single-Source-Publishing
3	TD für den Flugzeugbau
4	Wege zum Redaktionsleitfaden
5	TD im Anlagenbau
6	TD als Verkaufsinstrument

Tabelle 37: Inhalte nach Hefteilen der Fachzeitschrift "technische kommunikation"

Der Hefteil „Technische Dokumentation“ befasste sich mit Werkzeugen speziell für die Technische Dokumentation, der deutschen Sprache, Lokalisierung, Online-Information, Beruf + Karriere sowie mit Gesetzen, Normen und Richtlinien. Darüber hinaus enthielt der Hefteil Beiträge über Informationsmanagement, Managementfragen und Usability.

Für die Auswahl der Themen wurden 2008 unter anderem die Ergebnisse der letzten Mitgliederumfragen berücksichtigt. Darin konnten die Mitglieder Themen vorschlagen.

Eine inhaltliche Besonderheit der Fachzeitschrift sind die Praxistipps, ein kurzes Format, das Themen aus der Technischen Kommunikation prägnant beleuchtet. 2008 erschienen regelmäßig Praxistipps über Microsoft Word und Sprache.

Seit einigen Jahren begleitet die technische kommunikation die Entwicklungen von Open-Source-Anwendungen für die Technische Redaktion. Auch 2008 konnte aktuelle Entwicklungen aufgezeigt werden, speziell mit Blick auf das Single-Source-Publishing.

In den „tekem-Nachrichten“ werden kurze Beiträge aus den Gremien und den Regionalgruppen veröffentlicht. Außerdem kann der Schweizer Fachverband TECOM diesen Hefteil nutzen, um über Entwicklungen und Neuerungen in der Schweiz zu berichten.

Nahezu jede Ausgabe enthielt Beiträge aus den Regionalgruppen. Die Beiträge wurden von Dr. Anja Edelmann gesammelt, redaktionell aufbereitet und an Gregor Schäfer weitergeleitet.

In unregelmäßigen Abständen berichteten die Gremien.

Die TECOM-Schweiz nutzte einige Ausgaben, um über Fachthemen und Neuigkeiten aus dem Verband zu informieren.

Verlagstreffen

2008 fand auf der tekomp-Jahrestagung ein Treffen mit dem Verlag Schmidt-Römhild statt. Teilnehmer Schmidt-Römhild: Hans-Jürgen Sperling und Nina Leistikow. Teilnehmer tekomp: Prof. Jürgen Muthig, Herbert Herzke, Detlef Carstens und Dr. Michael Fritz.

10.6 Kooperation mit der TC and more GmbH

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde im Jahr 2002 der Großteil der wirtschaftlich ausgerichteten Aktivitäten der tekomp an die rechtlich unabhängige TC and more GmbH ausgelagert. Im Wesentlichen gehören dazu die Durchführung der Tagungen und anderer Veranstaltungen wie z. B. der Benchmarkingworkshops für Führungskräfte, der Betrieb der Webseiten, Durchführung von Umfragen und Studien, die Abwicklung der Zertifizierungsprüfungen sowie andere Dienstleistungen für die Mitglieder der tekomp. Die GmbH ist mit der tekomp über einen Lizenzvertrag, der die Nutzung des tekomp-Logos durch die GmbH regelt und durch die Person des Geschäftsführers verbunden, der beide Aufgaben in Personalunion verbindet.

Im Jahr 2008 lag ein zusätzlicher Schwerpunkt von TC and more auf der Aktualisierung einer bereits drei Jahre vorher durchgeführten Studie den Einsatz spezieller Content-Management-Systeme in der Technischen Kommunikation. Im Frühjahr 2008 wurde erstmals die tekomp-Frühjahrsumfrage durchgeführt, die Branchenkennzahlen ermittelte. Diese Umfrage soll zukünftig jährlich durchgeführt werden.

10.7 Pressearbeit

Von Gregor Schäfer

10.7.1 Pressearbeit tekomp-Geschäftsstelle

Um die Pressearbeit 2008 kümmerte sich Gregor Schäfer. Neben dem Verfassen und Versenden von Pressemitteilungen zählte das Beantworten von Presseanfragen, das Schreiben von Interviews, Exklusivartikeln und Pressemappen zu seinen Aufgaben sowie das Fotografieren von Veranstaltungen und das Aufbereiten des Bildmaterials für den Druck und das Internet.

Auf der Jahrestagung organisierte Schäfer ein Pressegespräch sowie ein kleines Pressezentrum, in dem Aussteller Presseunterlagen für Journalisten auslegen konnten.

Journalisten, die sich zur Frühjahrs- oder Jahrestagung akkreditiert hatten, wurde von ihm vor Ort betreut und mit Informationen über die tekomp sowie über Technische Kommunikation und Informationsentwicklung versorgt.

10.7.2 Verteiler und Versandweg

Auf dem Presseverteiler waren etwa 300 Medien der Fach- und Publikumspresse verzeichnet sowie freie Journalisten, wobei vorrangig Fachmedien im Mittelpunkt der Pressearbeit standen.

An alle beziehungsweise einen Teil dieser Medien wurden im Laufe des Jahres Pressemitteilungen verschickt, zumeist per E-Mail im Textformat. Seit Mitte 2008 kommt ein Versandsystem zum Einsatz, das den Versand personalisierter E-Mails ermöglicht.

Außerdem können Verweise auf Dokumente registriert werden. Über dieses System lassen sich auch Newsletter erstellen und verwalten. Daher wurde 2008 erstmals ein Pressenewsletter konzipiert. Zur Jahrestagung erschienen zwei Ausgaben des Newsletters.

Alle Pressemitteilungen waren außerdem als Datei unter www.tekom.de verfügbar, zusätzlich Übersichten mit Bildern von tekom-Veranstaltungen.

18 Journalisten bezogen Presseexemplare der Fachzeitschrift ‚technische kommunikation‘.

10.7.3 Themen der Pressemitteilung

2008 wurden 11 Pressemitteilungen erstellt und zwar zu folgenden Themen:

.Monat	Thema
Januar	Standards – enges Korsett oder kreativer Freiraum?
März	Entscheidungshilfe über DITA-Standard veröffentlicht
März	Rund 550 Teilnehmer erwartet
April	Qualität von Anleitungen messen
April	Deutlicher Teilnehmerzuwachs
Mai	101 Kennzahlen entwickelt
Juli	Jahrestagung als Schrittmacher
August	Annual conference as pace setter
Oktober	Dokupreis 2008: Erfolgsfaktor Gebrauchsanleitung
November	Erfolgreicher Abschluss der tekom 2008
November	Successful completion of tekom 2008

Tabelle 38: Themen der Pressemitteilung

10.7.4 Presse Frühjahrstagung

Für die Frühjahrstagung in Friedrichshafen wurden Journalisten eingeladen sowie eine eigene Pressemappe mit Tagungsneuheiten erstellt. Weiterhin wurden Journalisten der Lokalpresse angesprochen. Insgesamt sieben Medien akkreditierten sich zur Frühjahrstagung.

Akkreditierte Medien
Schwäbische Zeitung
DIGITAL ENGINEERING Magazin

Produkt Global
textile network
WEKA-MEDIA
sowie zwei freie Journalisten

Tabelle 39: Presse Frühjahrstagung

10.7.5 Presse Jahrestagung

Auch für die Wiesbadener Jahrestagung ging eine Einladung an die Presse, und zwar zum Pressegespräch über den tekcom-Dokupreis und die Preisträger 2008. 14 Journalisten akkreditierten sich für die Jahrestagung:

Akkreditierte Medien
Desktop Dialog
DOKmagazin
Entwickler Magazin
MDÜ
publishing report
textile network
WEKA MEDIA GmbH & Co. KG
eDM-Report
VDI-Nachrichten
prokom.REPORT
Rheinischer Merkur
sowie drei freie Journalisten

Tabelle 40: Presse Jahrestagung

An der Pressekonferenz zum tekcom-Dokupreis nahmen zwei Journalisten teil (2007 waren es 9 Journalisten). Vorgestellt wurden die Ergebnisse des tekcom-Dokupreis sowie Zahlen zu den beruflichen Chancen Technischer Redakteure.

Vor allem die Pressemitteilung zu den beruflichen Chancen wurde von den Medien aufgegriffen, speziell im Anschluss an die Jahrestagung von der Nachrichtenagentur dpa. Etwa einhundert Artikel erschienen zwischen November 2008 und Januar 2009, die über den Stellenbedarf und das Berufsbild „Technische/-r Redakteur/-in“ informierten. Insgesamt belief sich die Menge an Abdrucken auf 6,5 Mio. Exemplare (2007 waren es etwa 5 Mio. Abdrucke).

10.7.6 Pressezentrum Jahrestagung

Für die Aussteller der Jahrestagung stand 2008 wieder ein kleines Pressezentrum zur Verfügung. Das Pressezentrum lag im ersten Stock der Rhein-Main-Hallen gegenüber dem Tagungsbüro. Geöffnet war das Pressezentrum vom 5. bis 7. November. Zirka 30 Aussteller nutzten die Gelegenheit Pressemappen auszulegen.

10.7.7 Pressespiegel

Unter www.tekom.de, Rubrik „Presse“ befindet sich ein PDF, das den Pressespiegel von 2008 enthält. Außerdem sind dort auch die Pressespiegel bis 1999 abrufbar. Alle Pressespiegel beruhen auf Belegexemplaren, die Medien an die tekom gesendet haben. Die Abdruckmenge kann durchaus noch höher sein.

Im Pressespiegel nicht gelistet sind Beiträge für Fernsehsendungen sowie Mitschnitte der Radiosendungen.

Impressum

Gesellschaft für Technische Kommunikation und Informationsentwicklung e.V. (tekomp)

Rotebühlstraße 64

70178 Stuttgart

Telefon: 0711 / 657 04 - 0

Fax: 0711 / 657 04 - 99

E-Mail: info@tekomp.de

Website: <http://www.tekomp.de>

Stand: März 2009

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Isabelle Fleury (tekomp- Schriftführer)

Textredaktion: Michaela Korzer

A Anhang

Von Helga Allmaras

A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

A 1.1 Firmenmitgliedschaften (605)

- Audiovisuelles Marketing
- Daimler AG
- Dematic GmbH
- Dr.Ing.h.c.F.Porsche AG
- Dräger Medical AG & Co. KG
- Dräger Medical AG & Co.KG
- Festo AG & Co. KG
- FIDUCIA IT AG
- Finanz Informatik
- GMC-I Messtechnik GmbH
- Hach Lange GmbH
- Heidelberger Druckmaschinen AG
- Ingenieurbüro Wilfried Sorg
- Koenig & Bauer AG
- Kothes!
- Lindauer Dornier GmbH
- MTU Friedrichshafen GmbH
- Océ-Deutschland GmbH
- PTC - Parametric Technology GmbH
- PTV AG
- Putzmeister Concrete Pumps GmbH
- reinisch AG
- Robert Bosch GmbH
- SAP AG
- SCHEMA GmbH
- T3 GmbH
- TANNER AG
- Voith AG
- 2W Technische Informations GmbH
- 4-Text Software-Lokalisierung
- 4.ST Belgium NV
- A2 documentation + translation
- ABB Robotics GmbH
- ABB STOTZ-KONTAKT GmbH
- ACCEL Instruments GmbH
- Acolada GmbH
- acrolinx GmbH
- Across Systems GmbH
- Actino Software GmbH
- ADOBE Systems GmbH
- ADT-Zielke GmbH & Co.KG
- ADTECH AG
- AEROTEC Engineering GmbH
- AFRISO-Euro-Index GmbH
- Agfa HealthCare GmbH
- Agilent Technologies
- AIXTRON AG
- Alcatel-Lucent Deutschland AG
- Alchemy Software Development Ltd.
- Alexander Binzel
- Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
- Alice Kundenbetreuung
- Alois Pöttinger Ges.m.b.H
- ALPMA Alpenland
- Alstom Power Systems GmbH
- AMAZONEN-WERKE
- Andreas Stihl AG & Co. KG

- Andritz Küsters GmbH
- Applied Materials GmbH & Co. KG
- ARAKANGA GmbH
- Arburg GmbH & CoKG
- AREVA Energietechnik GmbH
- AREVA NP GmbH
- ARGE.dms Ltd. & Co. KG
- arvato distribution GmbH
- arvato services
- ASIATEXT-Gesellschaft
- AUDI AG
- Auto-Entwicklungsring Sachsen GmbH
- Auto-trol Technology GmbH
- AVL List GmbH
- Balluff GmbH
- Barmag
- Bauverlag BV GmbH
- BETA Systems Software AG
- BEUMER Maschinenfabrik GmbH & Co.KG
- bfj document services gmbh
- bicom GmbH
- BIOTRONIK GmbH + Co. KG
- BMW AG
- Böhme & Weihs
- Böhne und Warns
- Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH
- Bosch Rexroth
- Bosch Rexroth AG
- Bosch Sicherheitssysteme GmbH
- BPW Bergische Achsen KG
- Brandt & Partner GmbH
- Brückner Maschinenbau GmbH
- Bruker BioSpin GmbH
- BSD Gesellschaft für Innovative
- BSH Bosch und Siemens
- Bucher Hydraulics GmbH
- Bucyrus DBT Europe GmbH
- Bürkert Werke GmbH & Co. KG
- Burgmann Industries GmbH & Co. KG
- Bystronic Lenhardt GmbH
- Cape design GmbH
- Carl Zeiss
- Carl Zeiss Optronics GmbH
- caron publications ag
- Carrier Kältetechnik Deutschland Gm
- CARSTENS + PARTNER GmbH & Co. KG
- casolute GmbH
- CENIT AG Systemhaus
- CLAAS KG aA mbH
- CLS Kommunikation AG
- CMS-Cross Media Solutions GmbH
- cognitas / München
- cognitas / Paderborn
- com-a-tec GmbH
- Comet Communication GmbH
- Comet Computer GmbH
- Commando GmbH
- commatec Ing.- Büro
- CONDOK GmbH
- Content Technologies GmbH
- Convertteam GmbH
- Cooper Power Tools GmbH & Co. OHG
- Coperion GmbH
- Corel GmbH
- Corena Deutschland GmbH
- CPSL Documentation & Tools GmbH
- Cross Language n.V.
- Crown Gabelstapler GmbH & Co.KG
- Cs2 Informatik GmbH & Co. KG

- CSI Computer System GmbH
- Cycos AG
- d&b audiotechnik
- D.O.G. Dok. ohne Grenzen GmbH
- Daimler AG
- Danfoss Drives A/S
- Datacon Technology GmbH
- DATACOPY
- DataSquare GmbH & Co. KG
- DEKRA Machinery & Equipment GmbH
- Demag Cranes & Components GmbH
- Deutsche Telekom AG
- DIGIDEN GmbH
- DIN
- DIP-Digital-Print
- Dipl. Ing. W. Bender GmbH & Co. KG
- dito ! OHG
- ditto KG
- doc2b GmbH
- docConsult GmbH
- doctima GmbH
- doctronic GmbH & Co. KG
- docufy GmbH
- doculine Verlags-GmbH
- Document Service Center GmbH,
- Documentation & Translation
- Docware GmbH
- DOCX GmbH
- Dogrel AG
- Doka Industrie GmbH
- DokuBahn GmbH & Co. KG
- Dokuwerk KG
- Dokuwerk KG
- DOSCO
- Dräger Safety AG & Co. KG a A
- Druckhaus Waiblingen
- DS Produkte D.Schwarz GmbH
- DSC Software AG
- dSPACE GmbH
- EADS Deutschland GmbH
- EADS Deutschland GmbH
- EDAG - Engineering + Design AG
- EKATO Rühr- und Mischtechnik GmbH
- eko-ILS Logistics GmbH
- ELAU GmbH
- Electrolux
- Eltromat GmbH
- Emerson Network Power-
- EMG Automation GmbH
- empolis GmbH
- Endress+Hauser Conducta GmbH + Co.
- Endress+Hauser Flowtec AG
- Endress+Hauser GmbH+Co. KG
- ENERCON GmbH
- Enssner Zeitgeist
- eolas informationsdesign gmbh
- EOS GmbH
- EPCOS AG
- Eppendorf AG
- Ericsson GmbH
- Eskenazy Translations
- ETAS GmbH
- EuroDok GmbH
- euroscript Deutschland GmbH
- euroscript Süddeutschland GmbH
- euroscript Switzerland AG
- Eurotext AG
- EVS Translations GmbH
- EWM Hightec Welding GmbH
- Expert Communication GmbH
- ExperTeach GmbH
- F. Zimmermann GmbH
- Fachübersetzungen

- Fahrzeugteile Service Zentrum
- Festo Didactic GmbH & Co. KG
- Finanz IT GmbH
- Fischer Computertechnik GmbH
- FIW GmbH
- FLYER-EX
- Förster-Technik GmbH
- Formel D GmbH
- FRANK Publishing GmbH
- Franz Kessler GmbH
- Fraunhofer-Institut IAO
- FREQUENTIS AG
- Fresenius Medical Care
Deutschland
- FRIADENT GmbH
- Fujitsu Siemens Computers
GmbH
- GABO mbH & Co. KG
- GAD eG
- GARP Bildungszentrum
- GE Inspection Technologies
GmbH
- GE Wind Energy GmbH
- GEA Lyophil GmbH
- Gebr. Heller Maschinenfabrik
GmbH
- Gebrüder Lödige Maschinenbau
GmbH
- Gerhard Schubert GmbH
- GFT GmbH
- Giesecke & Devrient GmbH
- Gildemeister Drehmaschinen
GmbH
- Gira
- Glatt GmbH
- GLOSSA Group
- GMVK Consulting Group GmbH
- Goetz & Weise GmbH
- Gogolin & Co.
- Grohe AG
- Gühring oHG
- Güntner AG & Co. KG
- H. Stoll GmbH & Co. KG
- Hamm AG
- Harman/Becker Automotive
- HATLAPA Uetersener
- HBC - radiomatic GmbH
- Headline Werbeagentur GmbH
- Heidelberger Druckmaschinen
AG
- Heinzmann GmbH & Co. KG
- Heitec AG
- Hermann Sewerin GmbH
- Herrenknecht AG
- Hewlett-Packard GmbH
- hico GmbH
- HIGHVOLT Prüftechnik
- Hilscher Gesellschaft für
- Hinterkopf GmbH
- Hirschmann Automation
- Hohentwiel-Gewerbeschule
Singen
- Homag Holzbearbeitungssysteme
AG
- Honeywell GmbH
- Honeywell Security
- Hottinger Baldwin Messtechnik
GmbH
- Huhn dialog GmbH & Co. KG
- Humboldt Wedag GmbH
- IAI
- ibb technische Dokumentation
- IDS Scheer AG
- IFE Automatic Door Systems
- ifm electronic gmbh
- IlmDoc
- Incadea GmbH
- indubo translation
- IndustrieHansa
- Info-Satz Stuttgart GmbH

- Infoflip Ulm e.K.
- infolox GmbH
- Infor Global Solutions Darmstadt Gm
- Ing. Büro FORMAT
- Ing.-Büro Günter Knöll GmbH
- Ing.-Büro Wilfried Straßmann GmbH
- inmedius Europa GmbH
- InnoP
- Insta Elektro GmbH
- instinctools GmbH
- Intelliact AG
- intellitext SprachenService
- InterComponentWare AG
- Intertek Testing Services Shenzhen
- InTra eG
- ISB Information und Kommunikation
- iSOFT Health GmbH
- itl AG
- Jeppesen GmbH
- Jetter AG
- JUMO GmbH & Co. KG
- Jungheinrich AG
- JustSystems
- k+k information services GmbH
- Kaba Gallenschütz GmbH
- Kaba GmbH
- Kachel Techn. Dok. + Kommunikation
- Kapp GmbH
- Karl Storz GmbH & Co. KG
- KBA-METRONIC AG
- KE-COMMUNICATION GmbH & Co. KG
- Kern AG
- KGU - Consulting GmbH
- KHS Maschinen- und Anlagenbau AG
- Kieback & Peter GmbH & Co. KG
- Kisters AG
- Knorr-Bremse SfS GmbH
- Komatsu Hanomag GmbH
- Konica Minolta Business
- KONZEPT GmbH
- Krones AG
- KTM Sportmotorcycle AG
- Kudos Deutschland GmbH
- KUKA Roboter GmbH
- Kurt Wandelt GmbH
- KWB
- Langenscheidt KG
- language intelligence
- LanguageWire GmbH
- Leinhäuser und Partner
- Lenze AG
- lexsys GbR
- LHS Telekommunikation GmbH & Co. KG
- Liebherr-IT Services GmbH
- Liebherr-Werk Biberach GmbH
- LionBridge
- Locatech GmbH
- Loctory GmbH
- López-Ebri
- LS Language Services GmbH
- LTi DRIVES GmbH
- MAFI Transport-Systeme GmbH
- Maico GmbH
- MAN Diesel SE
- MAN Nutzfahrzeuge AG
- MAN Nutzfahrzeuge AG
- MAN TURBO AG
- manroland AG
- MAP Medizin -Technologie GmbH
- Mares Übersetzungsbüro GmbH

- MATERNA GmbH
- Media-Print Digital GmbH
- MEDIAMATE GmbH
- mediaTEXT JENA GmbH
- MediSeal GmbH
- Menck GmbH
- Merkel-Firmengruppe
- Merten GmbH & Co. KG
- Metrohm AG
- Metso Lindemann GmbH
- Mettenmeier GmbH
- microcore systems GmbH
- MID Documentation GmbH
- Miele & Cie. KG
- Mitsubishi Electric Europe B.V.
- Moeller GmbH
- Möller-Wedel GmbH
- Mohles Fachkräfte
- MOOG GmbH
- mt-g medical translations
- Müller Martini GmbH
- Multiling Germany GmbH
- Multitest elektronische Syst. GmbH
- MULTIVAC
- National Instruments
- NAVIX Co., Ltd.
- Nero AG
- NIONEX GmbH
- Nokia Siemens Networks
- Nordex AG
- Nordson Engineering GmbH
- Noxum GmbH
- NT-Ware
Systemprogrammierung GmbH
- Océ Printing Systems GmbH
- Oerlikon Schlafhorst
- Österreichisches Bundesheer
- OMICRON electronics GmbH
- OMNI GmbH
- Open Connect AG
- Open Text Software GmbH
- ORFGEN Marketing GmbH & Co. KG
- ORTEC GmbH
- OSW Techn. Dokumentation
- Otto Bock Healthcare GmbH
- OVIDIUS GmbH
- Panasonic Electric Works Europe AG
- Paradigma Software GmbH
- PASS Engineering GmbH
- Pepperl + Fuchs GmbH
- pester pac automation
- Philips Medical Systems
- PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
- Pilz GmbH & Co.
- Plunet GmbH
- PMDM
- Polytec GmbH
- PPI AG
- pro ALPHA Software GmbH
- PRO. Q.C. Systems Design Ltd.
- Probat-Werke
- Projektron GmbH
- ProMinent Dosiertechnik GmbH
- PROSTEP AG
- Proverb OHG
- Prüfinstitut Hansecontrol GmbH
- Quark Media House
- QuinScape GmbH
- Rabe Agri GmbH
- Rational Technical Services
- REICH Spezialmaschinen GmbH
- REpower Systems AG
- Rheinmetall Landsysteme GmbH
- Rheinmetall Technical
- Rheinschrift Übersetzungen

- Richard Wolf GmbH
- RKT Übersetzungs- und
- Robert Bosch GmbH
- Robert Bosch GmbH
- Robert Bürkle GmbH
- Roche Diagnostics
- Roche Diagnostics GmbH
- Rockwell Automation Solutions GmbH
- Röder Präzision GmbH
- ROHDE & SCHWARZ GmbH
- Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG
- Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG
- Sage Software GmbH & Co. KG
- Sagem Communications Austria GmbH
- SAM Electronics GmbH
- SAM Engineering GmbH
- Satz-Rechen-Zentrum
- SCANIA Language & Publishing
- Schaeffler KG
- Scheugenpflug AG
- Schlüsselbauer
- Schmidt-Seeger GmbH
- Schmieder Übersetzungen GmbH
- Schneider Druckluft GmbH
- Schuler Pressen GmbH & Co. KG
- SCHUMAG AG
- Scriptorium Publishing Services, Inc
- SDL INTERNATIONAL
- SDL Multilingual
- Security-Center GmbH & Co. KG
- Sennebogen Maschinenfabrik GmbH
- Serco GmbH
- ServiceXpert GmbH
- ServoTech Documentation GmbH
- Sieb & Meyer AG
- Siegenia-Aubi KG
- Siemens AG
- Siemens AG
- Siemens AG / Amberg
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Karlsruhe
- Siemens AG / Konstanz
- Siemens AG / Mülheim / Erlangen
- Siemens AG / München
- Siemens AG / Nürnberg
- Siemens AG / Nürnberg
- Siemens AG Healthcare Sector
- Siemens AG Healthcare Sector
- Siemens AG Transportation Systems
- Siemens AG/ Amberg
- Siemens Audiologische Technik GmbH
- Siemens Building Technologies
- Siemens Electronics Assembly
- Siemens Enterprise
- Siemens Healthcare Diagnostics Prod
- Siemens Home and Office
- Siemens Transformers Austria
- SKF GmbH
- SKODA AUTO a.s.
- SL innovativ GmbH
- Software AG
- Software Daten Service GmbH
- Solidpro GmbH
- SPEPS GmbH
- Spiegel Institut Mannheim GmbH & Co
- Sprachenwelt GmbH
- SSI Schäfer Noell GmbH

- STAR Deutschland GmbH
- Star Engineering GmbH
- Stender GmbH
- Stöber Antriebstechnik
- Sulzer Metco AG
- SUSE LINUX Products GmbH
- Suzlon Energy GmbH
- Swissrisk AG
- SWX Swiss Exchange AG
- Synergium UAB
- Syskon Systemlösungen GmbH
- SYSTEC GmbH
- Systemgruppe integrated solutions -
- TD & DS Technical Documentation
- TDS S. Gleich
- Tebis
- TechniDoc GmbH
- Technische Dokumentation
- Technolas Perfect Vision GmbH
- technotrans AG
- tecteam GmbH
- Tedopres International B.V.
- Tedopres International GmbH
- TETRAS, s.r.o.
- text & form GmbH
- tfk GmbH
- The Language Technology Centre LTD
- thebigword
- Thewald Kommunikation
- ThyssenKrupp Marine Systems
- TID Informatik GmbH
- TietoEnator Deutschland GmbH
- TiTech GmbH
- TLT GmbH
- TOPDOK
- torborg & hahn GbR
- Trados GmbH
- Transcat PLM GmbH
- transline Deutschland
- Trisoft NV
- Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
- TRUMPF Werkzeugmasch. GmbH + Co.KG
- tsd Technik-Sprachendienst GmbH
- TTA International BV
- TTS-Technical Translation
- TÜV SÜD Product Service GmbH
- TÜV SÜD Rail GmbH
- TZD-Techn. Dokumentation GmbH
- Uhlmann Pac-Systeme
- UNICO Media GmbH
- unique Technische Dokumentation
- VALLEY FORGE
- VAW CZ, s.r.o.
- VB Autobatterie GmbH & Co. KG
- VDI Wissensforum GmbH
- Venner Medical (Deutschland) GmbH
- Vestido AG
- VEXTRON GmbH
- VIEGA GmbH & Co. KG
- Viessmann Werke GmbH & Co.
- VITRONIC Dr. Ing. Stein GmbH
- vjoon GmbH
- Volkswagen AG
- Volkswagen AG
- Volvo Construction Equipment
- VTeG GmbH
- VVA Networks GmbH
- W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH
- WAFIOS AG

- WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
- Webasto Product
- Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach
- Wehlmann Katalogie
- Werner & Pfleiderer
- Wessendorf Software
- WIKA
- Wilken GmbH
- WILO SE
- Windmüller & Hölscher KG
- Winkler GmbH
- Wirtschaftskammer Österreich
- WIWA Wilhelm Wagner GmbH & Co. KG
- World Translation ApS
- WORTwelt Übersetzungsagentur
- WTW GmbH
- XION GmbH
- XLcontent GmbH
- Yaskawa Electric Europe GmbH
- Zert AB
- ZF Friedrichshafen AG
- Zindel AG
- Zwick GmbH & Co.
- G & H Bankensoftware AG
- ISRA VISION AG
- Maschinenfabrik Rheinhausen
- Sulzer Pumpen (Deutschland) GmbH
- ZF Trading GmbH
- ITEDO Software GmbH
- Voith Turbo GmbH & Co. KG
- EMAG Salach Maschinenfabrik GmbH
- CPTec GmbH
- SWA Software Akademie AG
- Ericsson GmbH
- Digital Print Group
- cedar Multimedia & Software
- ZF Lemförder GmbH
- Auto-trol Technology GmbH
- tedos
- Steuer GmbH
- Griebisch + Rochol Druck GmbH & Co. KG
- BEHRINGER International GmbH
- Hüthig GmbH
- Grafikteam Werbeagentur GmbH
- Conergy AG
- Tyco Safety Products
- Volt Delta International GmbH
- jales GmbH
- Seprotec S.L.
- CPSL
- SKIDATA AG
- Voith Turbo Scharfenb. GmbH & Co.KG
- Titelbild Subtitling

A 1.2 Hochschulmitgliedschaften (15)

- Deutsche Telekom AG
- Elektronischule Tettnang
- Fachhochschule Aalen
- Fachhochschule Gelsenkirchen
- Fachhochschule Giessen-Friedberg
- FH Hannover
- FH-OÖ Studienbetriebs GmbH
- Gewerbliche Schule in Schorndorf
- Hochschule Furtwangen
- Hochschule Karlsruhe
- OSZ Informations- und Medizintechnik
- Sprachen & Dolmetscher- Institut
- Technische Universität Ilmenau
- Universität Stuttgart
- Zürcher Hochschule für

A 2 tekom Publikationen

Von Gregor Schäfer

Die nachfolgende Publikationsliste stellt den Stand des Jahres 2008 dar.

Die aktuelle Bestellliste sowie die Bestellkonditionen sind unter www.tekom.de abrufbar.

A 2.1 Tagungsbände

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Restbestände alter Tagungsbände	auf Anfrage	
Tagungsband F07	15,-	15,-
Tagungsband H07	20,-	20,-

Tabelle 41: tekom Publikationen: Tagungsbände

A 2.2 Broschüren

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
101 Kennzahlen für die Technische Kommunikation, Praxishilfe und Leitlinie für die Implementierung eigener Kennzahlen, Studie, 298 Seiten, 19 Abbildungen, 5 Tabellen, 3 Checklisten, DIN A4, Ausgabe 2008, ISBN - 3-7950-4410-3	225,-	158,-
DITA in der Technischen Kommunikation - eine Entscheidungshilfe zum Einsatz, Praktische Leitfragen für die Implementierung und Anwendbarkeit von DITA, 64 Seiten, plus CD-ROM, DIN A4, Ausgabe 2008	59,-	39,-
Arbeitsmarktstudie 2006	50,-	kostenlos
Studie „Effizientes Informationsmanagement durch spezielle Content-Management-Systeme“ 360 Seiten, 78 Tabellen, 35 Abbildungen incl. CD, DIN A4, 2. erweiterte Ausgabe 2008	260,-	170,-
Studie 2002 (Bericht und Tabellenband) „Stand und Perspektiven der Technischen Kommunikation“	47,50	32,50
nur Bericht	27,50	17,50
nur Tabellenband	32,50	22,50
Leitfaden Betriebsanleitungen	64,-	43,50
Richtlinie zur Erstellung von Sicherheitshinweisen in Betriebsanleitungen Stand: 2005	62,-	42,-
Studie „Potentiale der technischen Dokumentation“ Langfassung	66,50	46,-
1. Brüssler Colloquium for “User-friendly Product Information”, April 2001	kostenlos als PDF-	kostenlos als PDF- kostenlos

2. Brüssler Colloquium for “Barrier-free access to technical information”,
März 2002, Zusammenfassung der Vorträge

kostenlos als
PDF-
Dokument

als PDF-
Dokument

3. Brüssler Colloquium for “Vocational Education and Training for Technical Communication”,
März 2003, Zusammenfassung der Vorträge

kostenlos als
PDF-
Dokument

kostenlos als
PDF- Dokument

Tabelle 42: tekomp Publikationen: Broschüren

A 2.3 Software

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
QualiAssistent (Vollzeitstudierende 58,00 Euro)	290,-	174,-
Normenpraktiker	Im Webforum kostenlos	-

Tabelle 43: tekomp Publikationen: Software

A 2.4 Loseblattsammlungen

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Rechts- und Normenpraxis eine Loseblattsammlung für Technische Redakteure, Technische Übersetzer, Technische Illustratoren, Multimedia- Produzenten, (inkl. Muster-AGB für Technische Redakteure)	105,-	82,-
Ergänzungslieferungen 2x jährlich, Preis pro Seite	0,20	0,18

Tabelle 44: tekomp Publikationen: Loseblattsammlungen

A 2.5 Für Dienstleister

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Checkliste Vertragsgestaltung für Technische Redakteure, aktualisiert 2006	35,-	20,-
Muster-AGB für Technische Redakteure aktualisiert 2006	30,-	18,-

Tabelle 45: tekomp Publikationen: Für Dienstleister

A 2.6 Hochschulschriften

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Anneke Bosse „Der Umgang mit Fachausdrücken in Betriebsanleitungen für Personenkraftwagen“ Band 2, ISBN 3-7950-0746-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	28,-	22,50
Martin Riegel, „Technische Kurzanleitungen“ Eine Entwicklungsmethodik zur nutzergerechten Gestaltung	28,-	22,50

Band 5, ISBN 3-7950-0768-2, Verlag Schmidt-Römhild 2001

Christian Bartsch, „Die Verständlichkeit von Software-Hilfesystemen“ 28,- 28,-
Eine sprachwissenschaftliche Analyse am Beispiel Microsoft Word 2000.

Band 6, ISBN 3-7950-0770-4, Verlag Schmidt-Römhild

Anja Edelmann, „Hypertextbasierte Softwaredokumentation“ 28,- 22,50

Band 7, ISBN 3-7950-0794-1, Verlag Schmidt-Römhild

Müslüm Çap, „Maschinelle Übersetzung auf dem Prüfstand“ 36,- 36,-

Band 8, ISBN 3-7950-0799-2, Verlag Schmidt-Römhild

Werner Schweibenz, „Computerterminologie als Benutzerbarriere“ 28,- 28,-

Band 9, ISBN 3-7950-7003-1, Verlag Schmidt-Römhild

Cornelia Kühn, „Handlungsorientierte Gestaltung von Bedienungsanleitungen“ 28,- 28,-

Band 10, ISBN 3-7950-7008-2, Verlag Schmidt-Römhild

Sven Pieper, „Funktion und Profession Technischer Redakteure“ 19,- 19,-

Band 11, ISBN 3-7950-7011-2, Verlag Schmidt-Römhild

Clemens Schwender: „Technische Dokumentation für Senioren“ 28,- 28,-

Band Nr. 12, ISBN 3-7950-7026-0, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck

Viktoria Klemm: „Verwendungssituation und Textgestalt - Analysen von Betriebsanleitungen für Personenkraftwagen“ 36,- 36,-

Band Nr. 13, ISBN 3-7950-7027-9, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck

Michael Fritz/Claus Noack: „Die Gesellschaft für technische Kommunikation e.V. - tekomp. Entstehung und Entwicklung eines Berufsverbandes“ 24,- 19,-

Band Nr. 14, ISBN 978-3-7950-7049-6, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck

Ulrich Bühring/Clemens Schwender: „Lust auf Lesen, Lesemotivierende Gestaltung Technischer Dokumentation“ 24,- 19,-

Band Nr. 15, ISBN 978-3-7950-7050-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck

Jürgen Muthig (Hrsg.) „Standardisierungsmethoden für die Technische Dokumentation“ 19,- 12,-

Band 16, ISBN 978-3-7950-7066-3, Verlag Schmidt-Römhild

Anna Astapenko „Lokalisierung komplexer Softwaresysteme - Technik, Sprache, Kultur“ 28,- 22,50

Band 17, ISBN 978-3-7950-7054-0, Verlag Schmidt-Römhild

Monika Reck „Internationale Kundenanforderungen an die Technische Dokumentation von Produktionsmaschinen - Eine Studie zum erhöhten Kundennutzen durch verbesserte Betriebsanleitungen“ 24,- 19,-

Band 18, ISBN 978-3-7950-7062-5, Verlag Schmidt-Römhild

Tabelle 46: tekomp Publikationen: Hochschulschriften

A 2.7 Schriften zur Technischen Kommunikation

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani „Verständlichkeit und Nutzungsfreundlichkeit von technischer Dokumentation“ Band 1, ISBN 3-7950-0750-X, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	28	22,50
Carl-Otto Bauer „Rechtliche Anforderungen an Benutzerinformationen“ Band 2, ISBN 3-7950-0759-3, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	24,50	24,50
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani, „Qualitätssicherung von technischer Dokumentation“ Band 3, ISBN 3-7950-0766-6, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	30,-	30,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani „Informations- und Wissensmanagement für technische Dokumentation“ Band 4, ISBN 3-7950-0774-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2001, Jahresgabe 2001	32,-	32,-
Stefan Zima „Kommunikation in der Technik, Motortechnik und Sprache“ Band 5, ISBN 3-7950-0779-8, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002	35,-	35,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Lokalisierung von Technischer Dokumentation“ Band 6, ISBN 3-7950-0789-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002, Jahresgabe 2002	32,-	32,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Visualisierung in der technischen Dokumentation“ Band 7, ISBN 3-7950-7001-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2003, Jahresgabe 2003	35,-	35,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Technische Kommunikation - international“ Deutsche Ausgabe, Jahresgabe 2004	36,-	36,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Technical communication - international“ Englische Ausgabe *(Sonderpreis auch für Mitglieder befreundeter Verbände wie SCT, ISTC, FTI, STD), Jahresgabe 2004	36,-	24,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Aus- und Weiterbildung für Technische Kommunikation“ Band 10, ISBN 3-7950-7030-9, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2005. Jahresgabe 2005	24,-	24,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Usability und Technische Dokumentation“ Band 11, ISBN 978-3-7950-7041-0, Jahresgabe 2006	28,-	28,-
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Arbeits- und Gestaltungsempfehlungen für Technische Dokumentation. Eine kritische Bestandsaufnahme“ Band 12, ISBN 978-3-7950-7052-6, Jahresausgabe 2007	28,-	22,50
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Terminologiearbeit für Technische Dokumentation“ Band 13, ISBN 978-3-7950-7067-0, Jahresgabe 2998	28,-	22,50
Wörterbuch zur technischen Kommunikation und Dokumentation Dr. Jörg Hennig, Dr. Marita Tjarks-Sobhani	24,50	24,50

Tabelle 47: tekomp Publikationen: Schriften zur Technischen Kommunikation